

Foto: Gilde Hörsching // EBH

„Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“

MARK TWAIN

Einladung zum
Adventure Weekend
in Großarl

Seite 04

Vorstellung
Team
Training & Bildung

Seite 08

Seminarwochenende
am Bundesforum
in Zeillern

Seite 14



redaktion@gildenweg.at

„Immer in Bewegung bleiben, denn dabei formt sich Neues ganz wie von selbst.“ war das Zitat auf der Ausgabe 01/2019. Das war meine erste Ausgabe, die ich mit meinem damals neuen Redaktions- und Korrekturleserinnen-Team im Auftrag der PGÖ umgesetzt habe. Wir sind alle mit unseren Aufgaben gewachsen und durch regelmäßigen Austausch haben wir einander weitergebracht, Richtlinien festgelegt und somit einen gut funktionierenden Workflow erarbeitet.

Ich bin wahnsinnig dankbar, stets ein so tolles Team um mich gehabt zu haben. Euer Mitdenken, eigene Recherche zur Ergänzung von Inhalten, eure Flexibilität und Einsatzbereitschaft, der Blick aufs große Ganze – jede ehrenamtliche Organisation kann sich glücklich schätzen, so ein Redaktions- und Korrekturleserinnen-Team zu haben. Karin, Netti, Wilfried, Fritz, Kathi, Michaela, Susi – ihr seid ein Wahnsinn, 1000 Dank für eure unermüdliche Art! Und dann gibt es noch ganz viele Mitwirkende, die Grafiken, Wissenswertes in der MachBar und Beiträge zu den Jahresthemen beigesteuert haben, danke dafür!

Ein herzliches Dankeschön an all die Beitragenden in allen Rubriken des GILDENWEGS. Mir sind viele von euch, die regelmäßig Inhalte gestalten, sehr ans Herz gewachsen. Und das, obwohl ich nur einen Bruchteil dieser Personen im echten Leben kenne. Ich wünsche euch weiterhin viele schöne Aktivitäten in euren Gemeinschaften sowie einen bereichernden Austausch mit Pfadfindergruppen und anderen Gilden.

Für mich ist es nun nach 5 Jahren GILDENWEG und der hiermit 15. Ausgabe Zeit neue Pfade zu beschreiten. Auf mich warten neue berufliche Herausforderungen und ich möchte meinen Nachfolger*innen Platz machen. Ich wünsche euch alles Gute für eure neuen Aufgaben!

**„Wer neue Wege gehen will,
muss alte Pfade verlassen.“**

Manfred Grau, deutscher Publizist

Gut Pfad, Vero Steinberger

Erscheinungstermin GILDENWEG 03: 18.12.2023
Redaktionsschluss GILDENWEG 01: 01.02.2024
Erscheinungstermin GILDENWEG 01: 15.03.2024

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Alle Termine
unter Vorbehalt.

Rennst du noch oder atmest du schon durch?



Verbandsgildemeisterin
Andrea Gartlehner

E-Mail: vgm@pgoe.at
Tel.: 0676 / 55 65 366

Wenn du diesen neuen GILDENWEG bekommst, durchblätterst, zu lesen beginnst, stecken wir wieder mitten in der Weihnachtszeit. Nicht mehr lange, und dann dürfen wir erneut unser Weihnachtsfest im Kreise unserer Liebsten feiern. Für viele von uns ein christliches Fest, für manche ein Fest ohne religiösen Hintergrund, aber genauso mit Liebe und Hingabe ausgerichtet.

Wohnung sauber machen und dekorieren, Kekse backen, Weihnachtsmenü planen und dafür einkaufen, da und dort noch eine Weihnachtsfeier, Adventmarkt in der Gilde und der Pfadigruppe, noch eine Sozialaktion für jene, denen es nicht so gut geht, Geschenke besorgen und verpacken, mit den Kindern basteln – kurz für das richtige Weihnachtsfeeling sorgen, dies und das noch erledigen und, und, und.

Für Menschen, die allein leben oder nicht mit der Familie feiern können, ist die Weihnachtszeit möglicherweise eine ruhigere, besinnlichere und vielleicht auch traurigere Zeit. Gelegenheit, um nachzudenken, den Gedanken nachzuhängen, an vergangene Zeiten denken, zu trauern.

So oder so:

Wir rennen durch unser Leben, alles muss schnell und wenn möglich gleich auf einmal passieren, wir hetzen oder lassen uns hetzen – vergessen wir da nicht manchmal auf uns selbst?

Können wir uns jeden Tag 10 oder 15 Minuten Zeit für uns selbst nehmen, können wir uns ein wenig ruhige Zeit gönnen? Setzen wir uns hin, kommen zur Ruhe und **atmen durch** – tief in den Bauch atmen und wieder ausatmen! Überlegen, was brauche ich persönlich, damit es mir gut geht, damit ich entspannt bin und fit bleibe. Tief atmen – das bringt Sauerstoff in meinen Körper, entspannt und sorgt für einen klaren Kopf. Was brauche, was will ich wirklich? Was ist unbedingt notwendig, damit mein Leben für mich passt, will ich etwas reduzieren, was fehlt mir vielleicht?

Probiere es doch mal aus – vielleicht tut es dir gut – durchatmen 😊!

Zum Ende meines Artikels möchte ich dir eine Weihnachtszeit und ein Weihnachtsfest wünschen, so wie du es gerne magst sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ich freue mich auf 2024 im Kreise der Gildepfadfinder*innen, auf großartige Erlebnisse und eine spannende Zeit!

Alles Liebe, ein herzliches Gut Pfad!

Andrea

Andrea Gartlehner, Verbandsgildemeisterin der PGÖ

Termine

national

Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2024
Adventure Weekend in Großarl

Montag, 5. bis Donnerstag, 15. August 2024
Woidla24 – Niederösterreichisches Landeslager

Samstag, 12. bis Sonntag, 13. Oktober 2024
Bundesforum der PGÖ
im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten

international

Dienstag, 17. bis Sonntag, 22. September 2024
ISGF Weltkonferenz in Granada/Spanien

Freitag, 30. Juli bis Sonntag, 8. August 2027
26th World Scout Jamboree
in Danzig/Polen
www.jamboree2027.org



GILDENWEG-News

Hier möchte ich im Namen des Präsidiums der PGÖ ein herzliches Dankeschön an Vero Steinberger als bisherige Verantwortliche für unseren GILDENWEG aussprechen. Vero verlässt das Redaktionsteam auf eigenen Wunsch, in der nächsten Ausgabe wird bereits in neuer Zusammensetzung gearbeitet werden.

Liebe Vero! Danke für deine Geduld mit uns: Verspätete E-Mails, Beiträge von uns mit zu langen oder zu kurzen Texten, unpassende Fotos, vereinzelt Diskussionen über unser Gendersternchen und danke für alles, was du geleistet hast, um den GILDENWEG rechtzeitig erscheinen zu lassen.

Alles Gute für deine Zukunft!
Gut Pfad, Andrea 

Team Training & Bildung

Ausbildungstermine

- Modul 1:** Frühjahr 2025
- Modul 2:** 05.–07.04.2024
- Modul 3:** 22.–24.11.2024

Veranstaltungsort:
Hotel Zum Grünen Baum
Westbahnstraße 58, 4300 St. Valentin

**Melde dich an unter
ausbildung@pgoe.at
und sichere dir deinen Platz!**

Hol dir zusätzliche Infos bei unserem
Sekretär Fredi (0664 / 335 89 51)!

Das Ausbildungsteam freut sich auf dich! 



Entdeckt unsere MachBar.
Das Motto lautet: „Das ist machbar!“ Seite 15–16

Aktuelles und Allgemeines

- Adventure Weekend in Großarl 04, 44
- 7 neue Gilde-Woodbadge-Träger*innen 07
- Vorstellung Team Training & Bildung 08
- Pfadfindermuseum 09
- Das Gilde Café am TOGETHER'23 10

Neues aus den Jugendbewegungen

- Ein neues Design für die PPÖ 05
- Zum Hintergrund des neuen Designs 06

Internationales

- 11. Konferenz der ISGF-Region Europa 11
- International Ambassadors Guild 11–12
- Jamborette Alpe Adria 12–13

Aus dem Verband

- Gesetz, Versprechen, Wahlspruch 13
- Seminarwochenende am Bundesforum 14

Jahresthema

- Gedanken zur Mitgliederwerbung 16–17

MachBar

- Actionbound 15–16

Neuigkeiten aus den Distrikten

- Vorstellung der Distrikte 17
- Vermischtes 18

Ehrungen

- Vermischtes 08, 21, 23, 25, 28, 29, 33

Logbuch

- Wo tut sich was? 19, 22, 26
- Berichte aus den Gilden 19–36
- Empfehlungen 22, 24, 27

Ereignisse

- Freudiges 37–39
- Nachrufe 40–41

Vorschau 2024

- Weihnachts- und Neujahrswünsche 42
- Vorschau Ausgabe 01/2024 43

Die im GILDENWEG geäußerten persönlichen Meinungen und Ansichten von Autor*innen müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

Mit Anfang 2022 gab es bei uns im GILDENWEG eine wichtige Änderung: den Genderstern. Wir wollen durch den Einsatz dieses kleinen Zeichens ((*) ein großes Zeichen setzen – ein Zeichen FÜR eine inklusive gendergerechte Sprache, FÜR die Gleichstellung aller Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht und ihrer Geschlechtsidentität. Alle Formen der geliebten Geschlechter sollen bei uns Platz finden.

Wer mehr zum Thema „Gendern“ erfahren möchte, bekommt hier alle Infos sowie Tipps & Tools für Gendergerechtigkeit in Wort und Bild: <https://www.genderleicht.de>

Mit lieben Grüßen, eure Redakteur*innen



Einladung zum Adventure Weekend in Großarl „Von zünftig bis Waggerl“ der Pfadfinder-Gilden Österreichs

Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2024

Unter dem Motto „Von zünftig bis Waggerl“ wollen wir uns wieder im Pfadfinderdorf Großarl zu einem erlebnisreichen Wochenende treffen. Im Vordergrund stehen Kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten, Plaudern und ganz viel Spaß.

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 30. Mai 2024 (Fronleichnam)

- 14:00 Uhr offizielle Begrüßung
- Asphaltschießen
- Eröffnung bei der Grußhand

Freitag, 31. Mai 2024

- Wanderungen von leicht bis anspruchsvoll zu den Themen
 - Wald & Wiese erkunden mit einer „Kräuterhexe“
 - Von Holzverarbeitung bis Forstwirtschaft
 - „Echte“ Bergtour
- Diskussionsabend „Spannungsfeld Tourismus und Natur“

Samstag, 1. Juni 2024

- Zimmengewehrschießen
- Mountaincart (Bergfahrt mit der Gondel) (*) oder Segway (*)
- Radtour leicht oder schwer (*)
- Besuch der Eisriesenwelt in Werfen (*)
- Volkstanzabend
- Lagerfeuer

Sonntag, 2. Juni 2024

- Ausflug nach Wagrain: Besuch des Waggerlmuseums, ...
- Abschlusskreis

Teilnehmerbeitrag

€ 25,- pro Teilnehmer*in, exkl. Unterkunft, Verpflegung und gewähltem Programm (*). Kinder unter 15 Jahren bezahlen keinen Beitrag, unterstützt vom Gildeverband Österreich und Family Scouting.

Unterkunft

Zur Verbesserung der gildeübergreifenden Freundschaften (abends zusammensitzen), Vereinfachung beim Programmverkünden, Bilden von Fahrgemeinschaften und einem gemeinsamen Frühstück und Abendessen wollen wir wieder alle im selben Hotel übernachten: Hotel Hubertushof inkl. Halbpension (exkl. Ortstaxe) DZ: € 82,-/Person EZ: € 92,-/Person

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 50 Personen begrenzt! Melde dich daher so bald wie möglich bei Franz Lang unter franz.lang@gmx.net an und fixiere deine Teilnahme mit Einzahlung des Teilnehmerbeitrages von € 25,-/Person sowie der Anzahlung für das Hotel von EUR 50,-/Person auf das Konto der Pfadfinder-Gilde Österreich: IBAN AT21 1500 0007 1133 5265, BIC: OBKLAT2L mit dem Kennwort: „Großarl 2024“. Mit deiner Anmeldung wird gleichzeitig das Hotel gebucht – die Bezahlung des Restbetrages für die Unterkunft erfolgt vor Ort.

Stornobedingungen

Bitte beachte auch die Stornobedingungen auf der Website des Hotels Hubertushof und die Kosten, welche bei kurzfristiger Absage anfallen, wenn keine Stornoversicherung von dir selbst abgeschlossen wurde!

Das Großarlteam Franz, Gernot, Karin, Matz und Michi freut sich auf ein Wochenende mit dir!



Anmeldeschluss:
Sonntag, 25. Februar





Ein neues Design für die Pfadfinder*innen Österreichs

Ab sofort geht es los mit dem „Ausrollen“ des neuen PPÖ-Designs. Nach einiger Vorlaufzeit bekommen die PPÖ nun ein durchgängiges Gestaltungskonzept, das von einer externen Agentur in enger Zusammenarbeit mit PPÖ-Arbeitsgruppen in den vergangenen beiden Jahren entwickelt worden ist.

Die beiden PPÖ-Mitglieder Chrisi Gahn und Johanna Tradinik begleiten den intensiven Prozess und haben immer Antworten für die Mitglieder der Jugendbewegung parat.

Die Antworten sind ein Auszug des Interviews, welches im PPÖ BRIEF 2/23 (siehe auch online unter ppoe.at) erschienen ist.

**Wie geht es jetzt weiter?
Wie komme ich zum neuen Design?**

Johanna: Das Roll-out wird Schritt für Schritt erfolgen und nach und nach wird es mehr Angebote für Gruppen geben. Ab September 2023 – also jetzt mit diesem PPÖ BRIEF – beginnt die Umsetzung des neuen Designs, und ihr bekommt in der Mitte des PPÖ BRIEFS auch schon ein Plakat zugeschickt. Ende 2023 wird der Auftritt des Bundesverbandes fertig umgestellt sein und alle Vorlagen für die Landesverbände und Gruppen zur Verfügung gestellt sein. Wir bitten daher noch um etwas Geduld,

es ist nicht wie bisher notwendig, dass ihr das Design selbstständig in Vorlagen umsetzt.

Als ersten Schritt bekommen alle Gruppen, wenn gewünscht, ein Logo, das auch ihren Gruppennamen abbildet. Das könnt ihr unter www.ppoe.at/neues-gruppenlogo bestellen. Dieses Logo kann in Zukunft alleine oder in Kombination mit bisherigen Gruppensymbolen verwendet werden.

Welchen Nutzen hat eine Pfadigruppe, sich im gemeinsamen Erscheinungsbild zu präsentieren? Muss das eine Gruppe machen?

Johanna: Wie bisher schreibt euch der Bundesverband nicht vor, wie eure Website aussehen soll oder welche Plakate ihr aufhängen sollt. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass es jeder einzelnen Gruppe und allen Pfadis der PPÖ etwas bringt, wenn wir als gemeinsame Organisation wahrgenommen werden und diese positiv besetzt ist. Die meisten Menschen, die keine Pfadis sind, haben keine Meinung über eine

bestimmte Gruppe, sondern über „die Pfadfinder*innen“ generell. Dieses Bild ist geprägt von Filmen, ausländischen Verbänden und Medienberichten in Österreich, vielleicht auch durch Freund*innen und Bekannte, die selber mal Pfadis waren. Leider ist es oft voller Vorurteile, und einzelne Ortsgruppen tun sich schwer, diese zu brechen. Viele Kinder, Jugendliche, Eltern und junge Erwachsene kommen gar nicht auf die Idee, sich bei den Pfadis zu engagieren oder mitzumachen.

Wenn wir alle zusammenhelfen, können wir es schaffen, die positiven Werte unserer Organisation auch nach außen zu kommunizieren. Aber dafür ist es wichtig, dass wir auch als eine Organisation wahrgenommen werden.

Was wünscht ihr euch für die Pfadis in den nächsten zehn Jahren?

Chrisi: Ich wünsche mir, dass die Pfadis so wahrgenommen werden, wie sie sind. Eine offene, demokratische, parteipolitisch unabhängige, überkonfessionelle Kinder- und Jugendbewegung, deren Jugendleiter*innen ehrenamtlich und gemeinnützig aktiv sind. Und sich kein Kind und kein*e Jugendliche*r mehr schämt, in der Schule davon zu erzählen, sondern stolz ist, Pfadi zu sein. Und junge Erwachsene, die sich für Nachhaltigkeit und Abenteuer und Jugendarbeit interessieren, daran denken, sich ja bei den Pfadis engagieren zu können.

Johanna: Ich verbinde die Pfadis mit so vielen großartigen Erlebnissen. Ich habe in dieser Organisation als Kind, Jugendliche, Leiterin, Funktionärin und ZBV (Zur besonderen Verwendung) Dinge erlebt und gelernt, die sonst nirgends möglich wären. So geht es wohl den meisten bei den PPÖ. Diese Energie, die ich in dieser Gemeinschaft erlebe, soll auch für alle, die (noch) nicht Pfadis sind, spürbar sein und als Funke überspringen. Die PPÖ sollen die Kinder- und Jugendorganisation schlechthin sein, wo alle Kinder und Jugendlichen mitmachen wollen – und auch können.

BURGHEMDEN AUSTRIA

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf **BURGHEMDEN.at**

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Zum Hintergrund des neuen Designs für die Pfadfinder*innen Österreichs



Foto: © Kurt Remling

Zum Entstehungsprozess von Design und Logo haben die PPÖ mit Eveline Rabold von der Agentur RABOLD UND CO. gesprochen, die federführend am neuen PPÖ-Design gearbeitet hat.

Als du diesen Auftrag bekommen hast, wie hast du die Pfadis wahrgenommen und wie ist das jetzt?

Eveline Rabold: Ich selbst hatte in der Vergangenheit kaum Berührungspunkte mit den Pfadfinder*innen, daher wusste ich nur sehr wenig über sie und hab sie hauptsächlich optisch wahrgenommen. Durch die intensive Recherche für das Projekt und den persönlichen Kontakt hat sich das natürlich geändert. Ich nehme die Pfadis als eine sehr engagierte Gruppe von Menschen wahr, wo Teamgeist eine große Rolle spielt und wo es total wichtig ist, das Erlebnis einer Gruppe schon den Kleinsten zu ermöglichen. Und ich finde es toll, dass es zwischen den Pfadis eine lange Verbindung hinweg gibt und dass es anscheinend einfach ist, auch Kontakte zu Pfadfinder*innen in anderen Länder zu knüpfen.

Worüber warst du am meisten überrascht, als du den Pfadis begegnet bist?

Eveline Rabold: Ich war sehr überrascht, dass es eine so langjährige Bindung zur Organisation gibt – also sowas wie „einmal Pfadi immer Pfadi“. Das würden sich andere Organisationen sicher auch sehr wünschen – die Pfadis haben diese Verbundenheit offensichtlich geschafft. Es hat mich aber auch sehr überrascht, dass sich eine so lebendige Gemeinschaft wie die Pfadfinder*innen dann doch so schwer mit Veränderung tun.

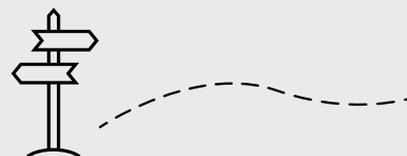
Was sind die größten Potenziale des neuen CDs (Corporate Design) für die PPÖ?

Eveline Rabold: Das neue Corporate Design ist sehr gut auf die unterschiedlichen Bedürfnisse innerhalb der Pfadis abgestimmt. Es wird einen einheitlichen Auftritt schaffen, es wird aber auch relativ einfach zu bedienen sein. Das ist wichtig, damit das Verwenden der neuen Vorlagen dann für alle sehr bald selbstverständlich wird. Das neue CD ist gestalterisch sehr klar und spricht eine aktuelle Sprache. Wenn es rasch von allen verwendet wird, dann ist die Organisation als solche auch gut und zeitgemäß wahrnehmbar.

Die Implementierung des neuen Designs schreitet schnell und professionell voran. Hier gibt es ein paar Eckdaten, was im Herbst zur Verfügung gestellt bzw. auch von vielen Gruppen der PPÖ bereits umgesetzt wurde:

- Mitte September erste Designs/Vorlagen u.a. für Social Media (Canva), Plakate/Poster/Flyer für Werbung und Veranstaltungen
- Mitte Dezember erste Designs/Vorlagen u.a. für Dokumente (Lagerausschreibung, Anmeldungen, Briefpapier, Präsentationen), Post- und Glückwunschkarten (Weihnachten)
- Ende Dezember restliche Vorlagen u.a. für Außenwerbematerialien (Banner, Beachflag, Roll-up, ...) und Websitevorlagen für Typo3 und Wordpress

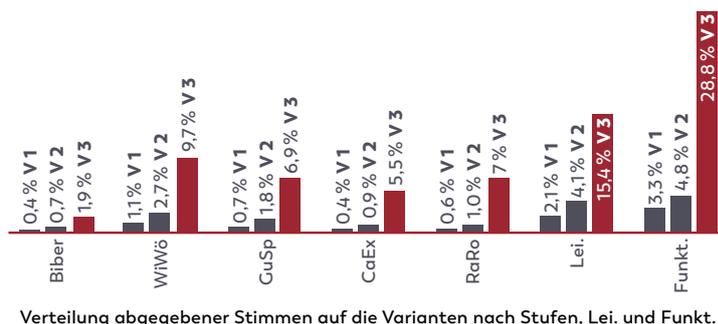
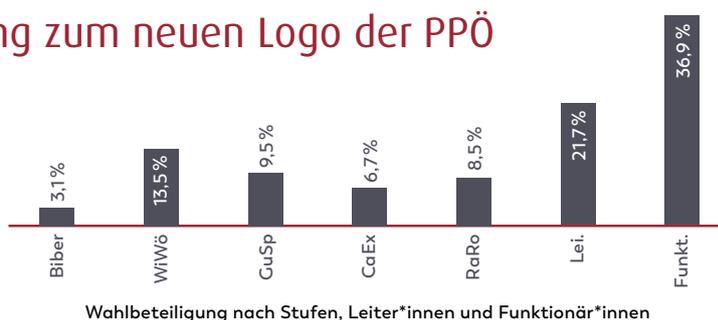
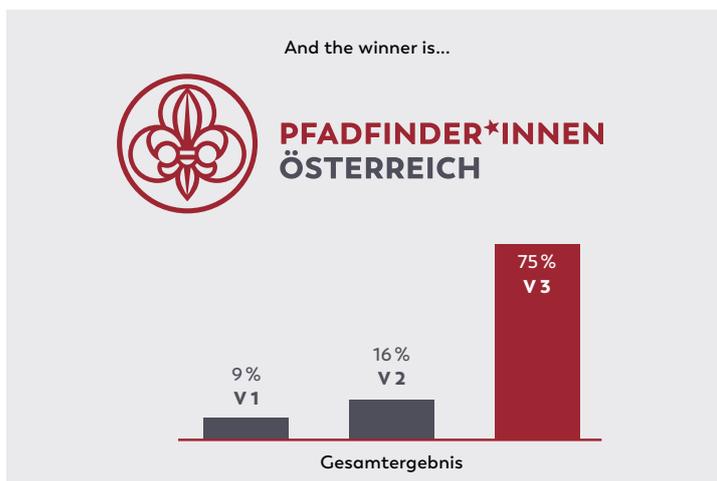
PPÖ BRIEF 2|23, Seite 3



PPÖ BRIEF 2|23, Seite 2

Zahlen, Daten und Fakten zur Entscheidung zum neuen Logo der PPÖ

Zur Auswahl als Verbandsabzeichen und Logo-Element im neuen Design standen zwei neue Entwürfe (V1, V2) und das bestehende Symbol (V3).





7 neue Gilde-Woodbadge-Träger*innen am Bundesforum geehrt

Am Bundesforum der PGÖ wurden am 13.10. sieben neue Gilde-Woodbadge-Träger*innen nach dem Abschluss ihrer Ausbildung geehrt und ihnen das Gilde-Woodbadge mit Halstuch verliehen.

Erstmals wurde die Verleihungszeremonie auf der Schlossinsel im Park des Schlosses Zeilem durchgeführt. Gilde-Fahne und Lagerfeuer sowie die musikalische Begleitung von Pauli (Gilde Bad Vöslau) und Scheferl (Gilde Prinz Eugen) an den Gitarren bildeten den sehr stimmungsvollen Rahmen dafür. Scheferl überraschte überdies die Teilnehmer*innen mit den Klängen

seines Kudu-Horns und einem für die Gilde umgetexteten Gilwell-Lied.

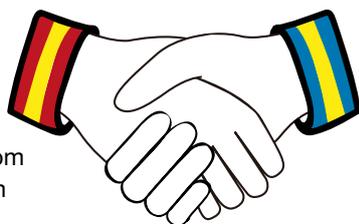
Das Gilde-Woodbadge wurde durch unsere VGMin Andrea Gartlehner mit VGM Stv. Gernot Hauer und Markus Schicht mit Hans Dufek vom Team Training & Bildung gemeinsam verliehen an ...

Foto: Bernhard Müller, PGÖ



Die neuen Gilde-Woodbadge-Träger*innen mit dem T&B-Team (vlnr): Gernot Hauer, Martin Mucha, Albert Kufner, Fredi Flammer, Lenz Würrer, Stefan Glasner, Hana Kaprálková, Slavomil Janov, Markus Schicht, Hans Dufek

- **Fredi Flammer**
Gilde Bad Vöslau
PGÖ Ausbildungsteam
für das Projekt „Scouting Sunrise im Distrikt NÖ Süd-Ost“
- **Stefan Glasner**
Gilde Hörsching
für das Projekt „Technik im Gilde Café am TOGETHER'23“
- **Slavomil Janov**
Czech Scout and Guide Fellowship
für das Projekt „Moto Scouting in CZ“
- **Hana Kaprálková**
Czech Scout and Guide Fellowship
für das Projekt „Kapellen am Silberweg in Kutná Hora, CZ“
- **Albert Kufner**
Gilde Langholzfeld
für das Projekt „Bunte Welt Brunch in Pfarrkirchen“
- **Martin Mucha**
Gilde 17/47
PGÖ Ausbildungsteam
für das Projekt „Aufbau und Betreuung Websites Bundesforum, Weltfreundschaftstreffen und PGÖ“
- **Lenz Würrer**
Pfadfindergruppe Zistersdorf
für das Projekt „Sonderausstellung 70 Jahre Pfadfindergruppe Zistersdorf“

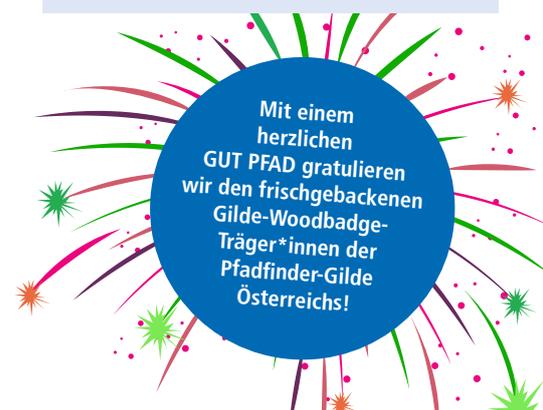


Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



Mit einem herzlichen GUT PFAD gratulieren wir den frischgebackenen Gilde-Woodbadge-Träger*innen der Pfadfinder-Gilde Österreichs!



Das Team Training & Bildung stellt sich vor



Michael W.



Gundi



vlnr: Fredi, Michael, Liliana, Susanne, Sven, Martin, Markus Hans



Wolfgang



Hans

Name	Aufgabe	Schwerpunkte	seit	Funktion	Kompetenz	In eigenen Worten gesagt ...
Markus Schicht	Teamleitung, Trainer	Pfadfinder & Gilde, Kultur, Mensch & Persönlichkeit, Kommunikation, Konfliktmanagement	2016	DGM Sbg/Tirol, GM Mülln, PGÖ Scoreg Verantwortung	Integrationsberater, Coach	Mein Gilde-Woodbadge war 2014 geschaffen, seither fasziniert mich die Professionalität des Trainerteams. Jetzt trage ich mit meiner Kompetenz als Coach dazu bei.
Gunda Brandl	Trainerin	Kommunikation	2012	GSek Grün Gold Linz	Volksschullehrerin	Ich bringe gern ein Team zum Reden! Fördern des Teamgeists, das Gemeinsame erleben und die Individualität des Einzelnen. Und die Natur ist mir natürlich wichtig!
Hans Dufek	Trainer, Woodbadge-Verleihungskomitee	Gildekultur und Gesprächsführung	2008	GM Markgraf Leopold	Produktmanager IT	Die Motivation der Teilnehmer*innen die Pfadfinder-Idee zu leben, finde ich toll und will mit der Ausbildung das Zeug dazu mitgeben, dies in einer leitenden Funktion zu tun.
Michael Gruber	Trainer	Recht & Statuten	2022	SM Stv. PGÖ, GR Grün Gold Linz	Gepürfter Unternehmensberater, Projektentwicklung und -leitung	Ich mag es, mit Hartnäckigkeit Ziele zu erreichen und konsequent zu verfolgen. Bin seit Jahrzehnten begeisterter Pfadfinder!
Susanne Huber	Trainerin	Präsentationstechnik	2023	GSek Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha	Professorin für Fremdsprachen	Das Leben mit der Natur macht mich aus, dazu Aufgaben in einem Team gemeinsam zu schaffen und individuelle Stärken zu fördern.
Sven-Erik Janc	Trainer	Präsentationstechnik	2023	GM Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha	Gewässeraufsicht Stadt Wien, Soldat der Miliz	Gerechtigkeit und Fairness sind mir wichtig. Ich lebe Konsens und Verbindlichkeit in meinem Umfeld.
Wolfgang Lorenz	Trainer	Öffentlichkeitsarbeit	2018	GM 80 und älter	Forschung und Lehre im Bereich Architektur an der TU Wien	Öffentlichkeitsarbeit und PR bei der PGÖ stärker in den Vordergrund bringen.
Martin Mucha	Trainer	Projektmanagement Marketing	2022	GM 17/47, PGÖ Webmaster	Projektmanager & Sen. Consultant, zertifizierter Trainer	Mein Motto lautet: „Lustig aus der Reihe tanzen!“ Ich designe und organisiere liebend gerne Events.
Liliana Sotelo Cancino	Trainerin	Internationales, ISFG, Konferenzen	2022	Im Präsidium Subregion Zentraleuropa sowie Region Europa	Ärztin, Gesundheitsbeauftragte und internationale Sekretärin der PGÖ	Wir sind Teil einer Weltorganisation, und ich lebe die Vielfalt der internationalen Begegnungen. Dabei bringe ich unsere Gilde in die Welt hinaus.
Michael Wukoschitz	Trainer	Recht	2019	Mitglied 17/47	Rechtsanwalt	„Scouting ist ein Spiel mit Sinn und Zweck“, Zitat Baden Powell. Die Werte der Pfadfinderbewegung geben Orientierung – und haben auch mir immer wieder geholfen, den richtigen Pfad zu finden.
Fredi Flammer	Sekretär	Kommunizieren & Vernetzen	2023	GSek Bad Vöslau	Teamführung und -entwicklung	Mir taugt der gemeinsame Geist unserer Bewegung und der Teamerfolg bei Herausforderungen.



Ausbildungstermine und Kompetenz

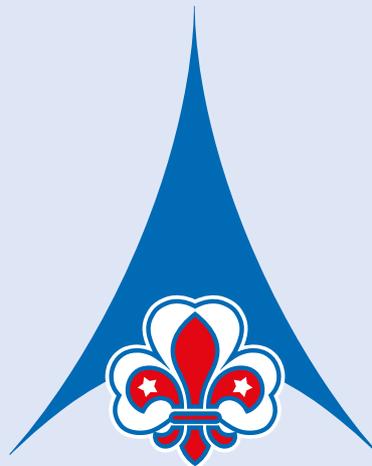
Ausbildungstermine

- Modul 1: Frühjahr 2025
- Modul 2: 05.–07.04.2024
- Modul 3: 22.–24.11.2024

Veranstaltungsort:
Hotel Zum Grünen Baum
Westbahnstraße 58, 4300 St. Valentin

Melde dich an unter ausbildung@pgoe.at
und sichere dir deinen Platz!

Hol dir zusätzliche Infos bei unserem
Sekretär Fredi (0664 / 335 89 51)!



Training & Bildung

Kompetenz

Deine professionelle Gilde-Woodbadge-Ausbildung ist für 10 Trainer*innen aus allen Bereichen die höchste Motivation!

Sie leben ihre Pfadfinder-Leidenschaft und bringen vielfältige Kompetenzen mit ins Team! Mach dir selbst ein Bild und gönne dir und deiner Gilde diese Ausbildung!

Alle Infos unter
www.pgoe.at/training-und-bildung

Das Ausbildungsteam freut sich auf euch!



Save the Dates!

Donnerstag, 15. Februar 2024 um 19:00 Uhr

Sonderausstellung
„Jamboree –
Lebenstraum –
Lebenstrauma?“

Nach Durchsicht vieler Ordner, Logbücher und Briefe haben wir auch für die noch fehlenden Jamborees „Gschichterln“ und Tatsachen gefunden, die sehenswert sind. Dieses Thema ist fast unerschöpflich und zeigt, dass es zu Recht ein „Lebenstraum(a)“ ist.



Unser erweiterter Fundus zum Thema Jamboree.

Donnerstag, 22. Februar 2024 um 19:00 Uhr

Am Thinking Day würden wir uns ebenfalls über viele Besucher*innen freuen.

Die Idee des Thinking Day kam 1926 auf. Lady Baden Powell wollte die Geburtstagsfeiern, die man zu ihrer und ihres Gatten Ehren veranstaltete, verändern und zum Nutzen der Pfadfinder-idee auf die ganze Welt ausdehnen.

Wir möchten diese Tradition wieder aufleben lassen damit auch den Thinking Day „Penny“ und die Stiftung sowie das „Aneinanderdenken“.

Ihr seid herzlichst eingeladen, diese Abende mit uns zu feiern!

**Pfadfindermuseum und
Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgrasse 25 / 4. Stock
1150 Wien**

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at

www.mittermueller.at



Das Gilde Café am TOGETHER'23

Eine wunderschöne Zeit, zwei turbulente Wochen am Lagerplatz, und dies nicht nur witterungsbedingt, liegen hinter uns. Das nasskalte Wetter beim Aufbau tat der guten Stimmung keinen Abbruch, zielorientiert und termingerecht wurde unser Gilde Café fertiggestellt. Großartig, was da auf der grünen Wiese entstand. TOGETHER'23 war auch das Motto unter den Gastros, und das funktionierte wirklich gut mit gegenseitiger Unterstützung, Toleranz und Rücksichtnahme.

Egal in welcher Aufgabe – beim Geschirrmobil, in der Feldküche, bei den Spirali, in der Schank, beim Kaffee, in der süßen oder pikanten Küche, beim Eis, im Service, als Ordergirl oder Orderman, beim Hendlgrill, bei der Beschaffung, bei Technik und Abnahme, bei Dekoration und Unterweisung oder bei der Livemusik haben wir eindrucksvoll bewiesen, was diese Gilde-Café-

Gemeinschaft zu leisten vermag. Besonders unsere Schnelligkeit, Kreativität und Flexibilität (Stichwort Glühwein) wurde von vielen Seiten hervorgehoben und gewürdigt.

Wir haben uns sehr über euren Besuch am Gilde-Samstag gefreut. Viele Ehrengäste und Jubilare waren im Gilde Café. Die Stimmung war ausgezeichnet, und ich hoffe, alle sind mit besten Eindrücken vom TOGETHER'23 wieder gut nach Hause gekommen.

Ein „Renner“ war der Besucheransturm am Sonntag, die „Läufer“ waren dann wir. An eine Ruhepause war nicht zu denken, am Abend waren alle „geschlaucht“, aber dennoch happy, ein wichtiger Teil dieses Teams gewesen zu sein.

Es war unser gemeinsamer Erfolg und eine außerordentliche Leistung am TOGETHER'23.

Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Mitarbeiter*innen aus den Gilden: Bergkristall Linz 12, Bruck an der Leitha, Ebelsberg-Pichling, Eiche, Freistadt, Gföhl, Hörsching, Langholzfeld, Schückbauer Urfahr, Schwechat, Traun Oedt und Wels.

Gernot Hauer



Das 2000. Spirali-Stanzel wurde gefeiert!



Eines der Schichtteams im Gilde Café



Hoher Besuch: unser Bundespräsident Dr. Van der Bellen

Goldene Genussstage

AUSZEIT MIT MEHRWERT IM ANTON BRUCKNER JAHR

Lassen Sie, wie einst der weltberühmte Komponist, den Alltag hinter sich, entspannen Sie in der Natur und genießen Sie die Wohlfühlwendungen im Haus.

- » Vollpension „Gesunde Auszeit“
- » 1 Kräuter-Auflage und 1 TEM Guss
- » Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm
- » Wyda – Mental- und Körpertraining

Tipp

Die Kraft der Berührung: Heilmassagen zubuchbar!

EZ/DZ „Klösterlich“
3 Nächte € 309,-
4 Nächte € 419,-
6 Nächte € 625,-

EZ/DZ „Komfort“
3 Nächte € 423,-
4 Nächte € 571,-
6 Nächte € 853,-

EZ/DZ „Studio“
3 Nächte € 444,-
4 Nächte € 599,-
6 Nächte € 895,-



curhaus
BAD KREUZEN · BAD MÜHLACKEN

© Tourismusverband Donau-Oberösterreich/curhaus

Curhaus Bad Kreuzen | 07266/6281
Curhaus Bad Mühlacken | 07233/7215
www.curhaus.at



Die 11. Konferenz der ISGF-Region Europa in Ranum in Dänemark

Von 30.07. bis zum 03.08. versammelten sich 120 Teilnehmer*innen aus 22 Mitgliedsländern der insgesamt 28 Nationen der ISGF-Europa-Region, in Ranum, Dänemark. Die Pfadfinder-Gilde Österreichs war durch Bernhard Müller (IS Stv.) und Liliana Sotelo (IS) vertreten.

Die Eröffnungsfeier dieser Konferenz war ein wahres Himmelspektakel. Die dänische Gilde hatte sich etwas ganz Besonderes ausgedacht und überraschte uns mit einer atemberaubenden Vorführung von Fallschirmspringern, die mit der dänischen und der ISGF-Fahne, vor unseren Augen landeten.



Bernhard Müller bei der Eröffnungszeremonie.

Das dänische Gastgeberkomitee bereitete für die Teilnehmer*innen ein interessantes Programm von Workshops und Aktivitäten, um Kultur und Natur des Landes näherkennen zu lernen.

Im Rahmen der Konferenz wurden die Berichte über die Arbeit der Subregionen präsentiert, der Finanzbericht der letzten Periode sowie der Fahrplan für die nächsten drei Jahre genehmigt.

Zum Schluss wurden die Mitglieder des neuen Komitees für den Zeitraum 2023–2026 vorgestellt:

Sue Page (Großbritannien)
Subregion Westeuropa
Präsidentin und Sekretariat

Søren Silving (Dänemark)
Subregion Nord Baltikum
Vizepräsident und Sekretariat

Thalia Xiromeritou (Griechenland)
Subregion Südeuropa
Internationale Projekte

Liliana Sotelo (Österreich)
Subregion Zentraleuropa
Schatzmeisterin und PR

Ein großes Dankeschön an die Mitglieder des ausscheidenden Komitees Pierre Decoene, Lena Claesson und Ana Rodrigues und ganz besonders an Hans Slanec, der mir seit Jahren für jede neue Herausforderung zur Seite steht. Die nächste Europa-Konferenz wird vom Deutschen Altpfadfinder Verband in der Kulturstadt Weimar im Jahr 2026 ausgerichtet.

Liliana Sotelo, Internationale Sekretärin 



Ein herzliches Dankeschön an die gastgebenden Gildepfadfinder*innen aus Dänemark!

Die „International Ambassadors Guild“ – „Internationale Botschafter-Gilde“ (IAG – IBG)

Bei der Generalversammlung 2023 wurde beschlossen, in jenen Ländern, wo es mehrere IAG-Mitglieder gibt, Koordinatoren zur Betreuung dieser und zur Verbindung mit dem Vorstand einzusetzen. Für Österreich wurde diese Aufgabe mir übertragen.

Da die Zahl der Ambassadors in der PGÖ durch das Ableben vieler Mitglieder gesunken ist, möchte ich euch aufzeigen, woher die Mitglieder der IAG kommen und welche Aufgaben sich die IAG gestellt hat:

Die „International Ambassadors Guild“ ist eine weltweite Gilde und hat derzeit etwas mehr als 160 Mitglieder. Sie wurde 1997 ge-

gründet und steht in engster Verbindung mit ISGF, weshalb der/die Vorsitzende des Weltkomitees Mitglied des Vorstandes von IAG ist.

Die IAG fördert die Pfadfinderjugend weltweit bei der Umsetzung von Projekten, die eine dauerhafte Entwicklung ihrer Gemeinschaften gewährleisten sollen. Das betrifft vor allem die Leiter*innenausbildung, Gründung neuer Jugendgruppen, Projekte zum Schutz der Umwelt und mehr.

Verbände der Pfadfinderinnen und Pfadfinder reichen dazu die Projektunterlagen ein, die vom Vorstand geprüft und dann der Generalversammlung zum Beschluss vorgelegt wer-



den. Nach Genehmigung werden Projekte mit bis zu € 2.500,- gefördert. Der Abschluss ist mit einem Bericht, Fotos und der Endabrechnung zu dokumentieren.

Bisher wurden Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf nahezu allen Kontinenten gefördert. Beispielsweise seien aufgezählt: Bosnien-Herzegowina, Malawi, Frankreich, Elfenbeinküste, Rumänien, Zypern und Kenia. Vielfach haben die nationalen Gilden diese Projekte begleitet. Die Mittel dafür kommen aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zinserträgen.



Da es keinen Verwaltungsaufwand gibt und jede Mitarbeit freiwillig und unbezahlt ist, kommen alle Gelder den eingereichten Projekten zugute.

Mitglied der Ambassadors Guild kann jedes registrierte Mitglied eines nationalen Mitgliedsverbandes in ISGF werden. Es gibt zwei Arten der Mitgliedschaft:

- Mitglied auf Lebenszeit bei Einzahlung eines Einmalbeitrages von € 1.000,-
- Ordentliches Mitglied bei Einzahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages von € 100,-. In diesem Fall besteht die Mitgliedschaft solange die Jahresgebühr bezahlt wird. Ab der zwölften Jahreszahlung besteht die Option der Ernennung zum Mitglied auf Lebenszeit.

Zuletzt will ich die Frage beantworten: „Und was habe ich davon?“

- Du bekommst eine schöne Mitgliedsurkunde.
- Du bekommst exklusiv die Ambassador-Pin, die dich als Mitglied ausweist.
- Du kannst an allen Treffen der Ambassadors bei internationalen Konferenzen und Gatherings teilnehmen.

- Du bekommst einen jährlichen Tätigkeitsbericht und den Bericht von der Generalversammlung.
- Aber ganz besonders das gute Gefühl, den Pfadfinderinnen und Pfadfindern eine helfende Hand zu geben.

Das sind doch wirklich gute Gründe für eine Gilde-Pfadfinderin und einen Gilde-Pfadfinder, dieser weltweiten Gilde beizutreten. Ich gebe euch dazu gerne weitere Auskünfte und helfe euch mit dem Beitrittsformular. Bitte ruft mich unter 0676 / 412 24 56 an oder sendet mir ein E-Mail an hans.slaneec@outlook.com.

Ich freue mich, von dir, von euch angerufen oder angeschrieben zu werden.

DiplGM Hans Slaneec 

IAAG Lifemember,

Koordinator Österreich



Bei der Generalversammlung 2023 in Brüssel.

Alle 4 Jahre – Jamborette Alpe Adria

Wir nahmen am 5. Jamborette Alpe Adria vom 22. bis 25. Juni 2023 in Zgornje Gorje in Slowenien teil. Als österreichische Teilnehmende waren Georg Straffella, Christian Rettenbacher, Thomas Fiebich und Evi Fiebich dabei. Das Lager stand unter dem Motto „Wir säen gute Laune“.

Bei der Lagereröffnung wurden die ca. 90 Teilnehmer*innen in je drei Gruppen aufgeteilt. Nach den wichtigsten Informationen, der Anfangsgeschichte von Kecec (der Held der Wiesen und Weiden) und dem Abendessen gab es noch ein Programm in der Scheune.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück starteten wir in den inzwischen eingeteilten Kleingruppen/Patrullen zu verschiedenen langen, für viele auch abenteuerliche Wanderungen in die Gegend um Zgornje Gorje mit seinen schönen Wäldern, Klammern, Höhlen etc. Einige kamen auch bei einem Kuhglockenmuseum vorbei.

Danach verkosteten wir in der Unterkunft die mitgebrachten Köstlichkeiten aus Slowenien, Italien und Österreich (Kürbiskernöl und Brot,

Kürbiskernhartwurst und süße Kürbiskerne). Der Gusto war groß, und so blieb nichts übrig. In unserem Tagebuch beantworteten wir verschiedene Fragen und resümierten den Tag.

Der Samstag war sehr pfadfinderisch. Wir besuchten die vorher ausgesuchten Workshops. Thomas machte beim Scoutfeuer- und Gesangsworkshop mit, Georg und ich besuchten den Mosaikworkshop. Die Ergebnisse waren toll.



Bei der Lagereröffnung mit den Teilnehmenden aus Italien, Österreich und Slowenien



Beim Scoutfeuerworkshop



Am Nachmittag gab es dann einen Stationenlauf für die Patrullen. Es war wirklich eine Herausforderung in vielerlei Hinsicht. Pfadfinder-technik, Schnelligkeit, Aufgabenerfüllung und Gemeinschaft waren sehr gefragt und am Ende war die Jury sehr streng.

Die Geschichte von Kekec begleitete uns das ganze Lager. Es ging um Stärken und Schwächen und um unsere Ängste. Eine kleine Gruppe Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielten uns vor den jeweiligen Programmen einen Teil der Geschichte vor. Das war wirklich beeindruckend. Am Sonntag gab es dann einen feierlichen Gottesdienst im Freien. Wir saßen im Schatten der

Obstbäume, Christian spielte Gitarre und ich durfte eine Fürbitte sprechen. Der Pfarrer hielt in allen drei Sprachen eine kurze Predigt. Beeindruckend.

Mit einem Schlusskreis verabschiedeten wir uns nach dem Mittagessen. Viele Freundschaften sind entstanden, Telefonnummern wurden ausgetauscht und ein Wiedersehen ist sicher.

Das 6. Jamborette ist 2027 in Österreich. Bis dahin treffen sich die Alpe-Adria-Freunde beim Friedenslicht und Campo-Mobile Lagern.

Evi Fiebich, Graz St. Georg



Wir hatten wunderschöne und erlebnisreiche Lagertage!

Gesetz, Versprechen, Wahlspruch und unsere 6 Säulen

Hier erlaube ich mir unseren Blick auf das, was uns ausmachen sollte, wodurch wir versuchen uns zu definieren, wonach wir versuchen zu leben, zu lenken. Jede*r von uns kennt diese Texte, ich habe sie von unserer Webseite übernommen, jederzeit nachlesbar, dort etwas umfassender mit Beschreibungen und Erklärungen versehen.

Unser Gesetz

Wir sind ...

... eine Weltgemeinschaft von Erwachsenen, welche eine Lebensform bejaht, die in den Grundwerten des Pfadfindertums ihre Basis hat.

Wir wollen ...

- ... unsere Begabungen und Fähigkeiten weiterentwickeln, nützen und in den Dienst der Gemeinschaft stellen.
- ... im Sinne des Glaubens unser Leben gestalten.
- ... Toleranz üben, den Mitmenschen respektieren, verstehen und ihnen zu helfen versuchen.
- ... die Freiheit des Einzelnen und der Gemeinschaft achten, solange nicht Freiheiten und Rechte anderer beeinträchtigt werden.
- ... unser Bekenntnis zur Heimat und unser demokratisches Verständnis stärker verwirklichen.

- ... Kultur in allen Facetten aktiv mitgestalten und uns nicht nur auf deren Konsum beschränken.
- ... alle Bereiche der Natur schützen und bewahren und die Zerstörung der Umwelt verhindern helfen.
- ... die Pfadfinderbewegung nach besten Kräften fördern.
- ... unsere Aufgaben auf Basis unserer Gilde-Philosophie der sechs Säulen nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen.

Wahlspruch: „ICH ERFÜLLE!“

Unser Versprechen

Wir versprechen im Geiste des weltumspannenden und völkerverbindenden Pfadfindertums, uns jederzeit für die Erfüllung dieses Gesetzes einzusetzen.

Ich erkenne in unserem Gesetz, dem Wahlspruch und Versprechen eine deutliche Verbindung zu unseren Jugendverbänden, von dort kommen die meisten von uns her, wurden dort geprägt. Hier besteht ein Band, das wir achtsam pflegen und sorgsam behandeln sollten. Sensibilität, Wertschätzung und Achtsamkeit sollten im gegenseitigen Miteinander eine Selbstverständlichkeit sein.

Ich freue mich auf einen regen Austausch mit dir und dir und dir!
andrea.gartlehner@pgoe.at

Unsere 6 Säulen

- Gesundes Leben und Naturverbundenheit
- Gildengemeinschaft und kulturelles Leben
- Gildenübergreifende Freundschaften und Begegnungen
- Scouting und Zusammenarbeit mit der Pfadfinder-Jugend
- Soziales Wirken – Die Gute Tat
- Zukunft und Entwicklung

Schwindende Mitgliederzahlen, die Schließungen von Gilden aufgrund fehlenden Nachwuchses, vielleicht auch altersgemäße Differenzen bezüglich Meinungs-austausches und Lebensführung bringen mich dazu, nachstehende Fragen zu stellen:

- Wie können wir neue Mitglieder ansprechen?
- Sprechen unsere Regeln und Gepflogenheit neue Mitglieder an?
- Kommen wir mit unserem Gesetz, Wahlspruch und Versprechen in die Zukunft?
- Sind unsere Regeln noch zeitgemäß?
- Stimmt das Bild, das wir von uns haben, mit der Sicht von Außenstehenden auf uns überein?
- Wohin wollen wir?
- Planen wir in unseren Gilden unsere Zukunft oder lassen wir uns treiben?
- Gehen wir mit der Zeit oder gehen wir mit der Zeit?

Fragen über Fragen – aber ich meine jetzt, gerade jetzt, ist eine gute Zeit – und wenn nicht jetzt, wann dann – hier eine Diskussion über unser Gildenleben anzustoßen! Sprecht in euren Gilden darüber, bildet euch Meinungen. Worauf warten wir?

Ein herzliches Gut Pfad, Andrea

„Was blüht uns da?“

Spannendes Seminarwochenende am Bundesforum in Zeillern



Von 14.–15.10. stand das Bundesforum der PGÖ im Zeichen der Säule „Zukunft und Entwicklung“, zu dem sich 63 Gildepfadfinder*innen und Referent*innen zusammenfanden, heuer wieder organisiert vom Team Training & Bildung.



Beim Fahnenruß gedachten die Teilnehmer*innen den Opfern der derzeit wütenden Kriege mit dem Lied „We shall overcome“, bevor es zur „Stunde des Verbandes“ in den Saal ging.

VGMIn Andrea Gartlehner berichtete hier über geplante Veranstaltungen und Ideen, unterstützt von der Internationalen Sekretärin Liliana Sotelo. Themen waren außerdem das Wochenende in Großarl 2024, der Gilde-Woodbadgekurs, die Aktion „Computer für alle“ und Scoreg, präsentiert durch die Beiräte und Projektverantwortlichen.

Keynote-Speaker Prof. Dr. Johannes Hübl, Leiter des Departments für Bautechnik und Naturge-

fahren an der BOKU Wien, zeigte uns in seinem Vortrag „Ist es schon 5 nach 12?“, was Klima eigentlich ist, wie es sich im Laufe der Jahrtausende entwickelte und welche Folgen der erhöhte CO²-Ausstoß und die damit ansteigende Temperatur global und regional hat – diese sind wahrlich beängstigend. Die an den Vortrag anschließende Diskussion kam zur Conclusio, dass es entschlossenes Handeln braucht, um eine mögliche Katastrophe abzuwenden.

Die Workshops am Nachmittag hatten die Titel: „Mitgliedergewinnung und Mitglieder halten“, „Werte bei den (Gilde-)Pfadfinder*innen“, „Suizid-Prävention“, „Zukunft ohne Religion?“ und „Geht unsere Reise ohne Baden Powell weiter?“ Jede*r Forumsteilnehmer*in konnte zwei Workshops besuchen. Die Präsentationen und auch der Vortrag sind im Downloadbereich unter <https://bundesforum.pgöe.at> übrigens abrufbar. Hier gibt es auch Fotos des Forums.

Der Abend begann mit einer sehr stimmungsvollen Gilde-Woodbadge-Verleihung bei einem Lagerfeuer in einer neuen Form (siehe Seite 7).

Hans Dufek konnte in routinierter Manier dem Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha den Gilde-aktiv-Preis zum Thema „Gildeübergreifende Freundschaften und Begegnungen“ überreichen.

Neu im Programm war dann „Jetzt red i!“, bei dem man dem Präsidium das sagen konnte, was einem schon immer auf der Seele brannte. Es wurde eifrig notiert und die Anregungen werden in der kommenden Präsidiums- und Vorstandssitzung behandelt.

Gemütlich klang der Abend im Kellerstüberl aus. Sonntagfrüh hielt Bruder Günter Mayer (Gilde Traun Oedt) einen Wortgottesdienst ab. Netti Gruber, Paul Lörnitzo und Martin Mucha begleiteten auf der Gitarre.

Nach der Vorstellung der Workshopergebnisse und -inhalte ging es ans Arbeiten. Es galt für die Kleingruppen, die gewonnenen Erkenntnisse in konkretes Gildenprogramm umzuwandeln. Anschließend wurde alles auf Flipcharts präsentiert.

Außerdem gab es noch die Möglichkeit, auf bevorstehende Veranstaltungen hinzuweisen, und Liliana Sotelo verlas eine Botschaft israelischer Gildepfadfinder.



Dann war es Zeit, „Danke“ zu sagen und Abschied zu nehmen. Bundesforumsleiter Markus Schicht bedankte sich bei seinem Team mit Mozartkugeln und VGM-Stv. Gernot Hauer bei unserer Gastgeberin Annemarie Preuer mit einem Blumenstrauß. Sie hatte uns seit 2002 ihr Haus für die Bundesforen zur Verfügung gestellt und geht mit Ende 2023 in den Ruhestand. Jetzt haben im Schloss Zeillern erst einmal die Bauarbeiter*innen das Sagen.

Deshalb findet das Bundesforum 2024 von 12.–13.10. im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten statt. Thema ist dann „Soziales Wirken: Tue Gutes und rede darüber!“. Das Team Training & Bildung freut sich schon jetzt auf zahlreiche Teilnahme. 



Workshop auch mal draußen



Hans Dufek übergibt den Gilde-Aktiv-Preis an den Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha.

Actionbound – Gestalte mobile Abenteuer und interaktive Guides für Smartphones und Tablets



Logo: Marlene Kersten / die...letzte!

In dieser Ausgabe des GILDENWEGS möchte ich dir in der machbar „Actionbound“ vorstellen.

Mit dieser App kannst du bereits veröffentlichte digitale Schnitzeljagden, die sogenannten „Bounds“ spielen oder für den privaten Bereich eigene Rallies erstellen.

Ich zeige dir, wie einfach es geht, einen eigenen Bound zu kreieren. Dazu musst du dich kostenfrei auf der Webseite registrieren: <https://de.actionbound.com>

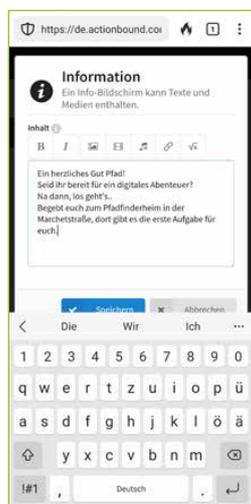
Die App lädst du dir einfach auf dein Smartphone oder Tablet herunter, und schon kann's los gehen.

Erstelle deine digitale Rallye im einfach zu bedienenden „Bound-Creator“. Dir stehen verschiedene Aufgabenmöglichkeiten zur Verfügung: Quizfragen, Aufgaben, Orte finden, Code scannen, Umfrage und Turnier. Du legst zu Beginn einen Namen für deinen Bound fest und auch ob es ein Einzelspieler*innen- oder Gruppenbound ist. Bei einer Gruppe benötigt nur eine Person ein Smartphone. Außerdem entscheidest du, ob

dein Bound öffentlich für alle App Nutzer*innen oder nur für private Personen zugelassen wird. Bei letzterem kann das Spiel nur mit einer Bound-URL oder dem Start QR-Code gestartet werden, die du an deine Spieler*innen verteilst.

Öffentlich zugängliche Bounds siehst du in der App – probiere es doch einfach mal aus, schau nach, ob es in deiner Nähe welche gibt. So siehst du am besten, was alles möglich ist.

Ich habe eine kleine Rallye erstellt, damit du einen ersten Einblick erhältst. Netti



1 | Du kannst zu Beginn mit einer „Information“, Rahmengeschichte oder Ähnlichem starten, Bilder, Videos oder Musik hinterlegen. Vielleicht für den Einstieg in eine spannende Abenteuergeschichte, oder Bilder aus dem Archiv für eine Historienrallye.

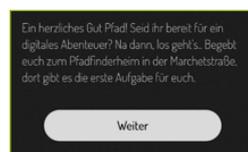
So in weiß gehalten sieht die Seite aus, wenn du einen Bound erstellst. Die verschiedenen Reiter lotsen dich ganz einfach durchs Programm!



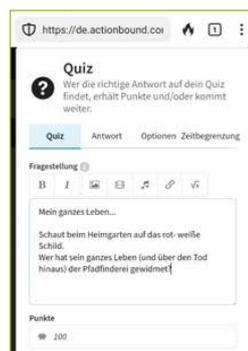
3 | „Ort finden“: Lasse deine Spieler*Innen eine GPS-Koordinate aufsuchen. Du gibst die Zielkoordinaten ein und mittels Richtungspfeil kommt man so zum gewünschten Ziel, wo es die nächste Aufgabe gibt.



4 | „Aufgabe“: Stelle den Boundspieler*innen eine kreativ lösbare Aufgabe, bei der es kein falsch oder richtig gibt. Du könntest einen Text schreiben, ein Foto machen oder ein Video drehen lassen, das zu deinem Auftrag passt. Am Ende des Spiels wird dann gefragt, ob das Foto/Video veröffentlicht werden darf.



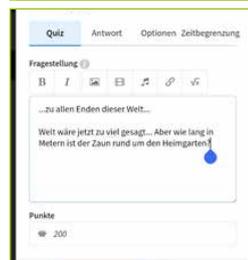
i | So in schwarz gehalten sieht der Bound dann für deine Spieler*innen aus. Auch die Navigation hier ist einfach und selbsterklärend. Das schaffen wirklich alle!



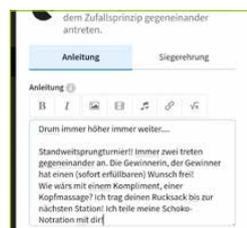
2 | Bei „Quizaufgaben“ stellst du Fragen, die mit Texteingabe, multiple choice oder mit „Zahl schätzen“ beantwortet werden können.

So kannst du Wissensfragen, Suchaufgaben vor Ort stellen, Längen oder Höhen schätzen oder mit Kompass Gradzahlen ermitteln lassen.

Du könntest sogar Zeitbegrenzungen eingeben – z. B. wer findet in einer Minute das richtige Objekt?



Wer die richtige Antwort weiß, erhält Punkte und/oder kommt weiter. Du kannst festlegen, wie viele Punkte vergeben werden, wie viele pro falscher Antwort abgezogen werden und ob die Antwort gegeben werden muss oder übersprungen werden kann.



5 | „Turnier“: Lasse die Mitglieder deiner Gruppe nach dem Zufallsprinzip gegeneinander antreten. Was auch immer dir einfällt! Ein bisschen Bewegung, Spaß und Tollerei tut immer gut!



6 | Das gibt es auch noch: „Code scannen“ – ein versteckter QR-Code muss gefunden und gescannt werden. Zum Beispiel als Kontrollpunkt, dass die Spieler*innen wirklich auf der Rallyestrecke unterwegs sind. Das Programm bietet die Möglichkeit, QR-Codes dafür zu generieren oder einen eigenen Code zu verwenden.

7 | Und der Punkt „Umfrage erstellen“ ermöglicht das Ab- oder Erfragen unter den Bound-Spieler*innen. Eine gute Möglichkeit, um sich besser kennenzulernen.



i | Pro Aufgabe vergibst du Punkte, so können sich verschiedene Gruppen/Personen messen. Am Ende des Bounds erscheint dann ein Ranking.

Ich hoffe, ich konnte dir einen kleinen Einblick in die App „Actionbound“ geben, und du hast Lust bekommen, dich auf eine digitale Schnitzeljagd zu begeben und dann einen eigenen Bound für deine Gilde oder für die Jugendgruppe zu erstellen. Scouting geht auch digital!

Viel Spaß wünscht dir Netti

Gedanken zur Mitgliederwerbung



von der Gilde Horn
Harry Riegler
GM Gilde Horn

Hier darf ich euch nur aus der gelebten Praxis in unserer Pfadfinder-Gilde Horn berichten. Vielleicht kann eine Idee als Anregung geholt werden. Und wenn es passt, können und sollen unsere Ideen gerne kopiert werden.

Pfadfinder*innen und die andere Hälfte Mitglieder sind, die in ihrer Jugend – aus welchen Gründen auch immer – noch keinen Kontakt zur Pfadfinderbewegung hatten. Auch die Geschlechteraufteilung ist ziemlich ausgewogen.

In vielen Diskussionen wird immer wieder das Thema der Mitgliederwerbung mitunter sogar auch kontroversiell besprochen. Einerseits fehlen Ideen, andererseits werden manchmal Bedenken geäußert, ob eventuell neue Mitglieder zu den gerade aktiven Mitgliedern der Gildengemeinschaft passen. Es gibt also kein wirkliches Patentrezept. Hilfreich kann hier vielleicht die Überzeugung sein, dass alle, die sich mit der Pfadfinderidee identifizieren können, bei uns willkommen sein sollten.

Die Pfadfinder-Gilde Horn ist eine Gilde, bei der sich das Lebensalter der Mitglieder von derzeit 20 Jahren bis knapp 80 Jahren verteilt.

Wir hängen ganz bewusst stark mit der derzeit großen Pfadfindergruppe Horn (über 150 Mitglieder) zusammen und können beispielsweise für unsere Aktivitäten das neu renovierte Pfadfinderheim mitbenutzen.

Darüber hinaus hat sich die Mitgliederstruktur so entwickelt, dass ca. die Hälfte ehemalige

Foto von Chang Duong auf Unsplash



Foto von Tegan Mierle auf Unsplash



Schon dieser Umstand bietet den aktiven Pfadfinder*innen einen Einblick, dass es, wenn man aus der Jugendorganisation im wahrsten Sinne des Wortes herausgewachsen ist, noch weiter gehen kann. Also das gelebte aktive Miteinander ist schon per se eine Mitgliederwerbung. Auch in Gesprächen mit Gilde-Interessent*innen betone ich immer, dass es uns wichtig ist, dass sich jede*r im Rahmen der individuellen Möglichkeiten einbringt.

Es gibt keinen Zwang zu bestimmten Aktivitäten oder Terminen zu erscheinen, da jede*r von uns entweder berufstätig ist oder auch noch andere Verpflichtungen hat.

Deshalb haben wir zum Beispiel auch Mitglieder aus Klosterneuburg oder Tulln, da diese aus ihrer Jugend eine Verbindung zur Horner Pfadfinderbewegung haben und durch die Gilde diese Verbindung weiterlebt. Aber auch genau diese Mitglieder sind trotzdem aktiv und arbeiten mit, nur eben nicht bei jeder Aktion.

Ein weiterer Punkt, wie wir versuchen, die breite Altersstreuung zu berücksichtigen, ist die Programmgestaltung.

In erster Linie sehen wir uns in Horn als Unterstützung für die große Pfadfindergruppe.

Foto von Dylan Gillis auf Unsplash



Wenn wir bei Pfadfinderaktionen mitarbeiten, so geht zum Beispiel der gesamte von uns erwirtschaftete Erlös direkt in die Gruppe und nicht an die Gilde. Wir finanzieren uns derzeit ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge. Der Gilderat versucht aber, das Programm abseits von Aktivitäten mit der Pfadfindergruppe so zu gestalten, dass für jedes in unserer Gilde vertretene Alter etwas dabei ist. So gibt es eben neben Unterstützungen bei Glühweinhütte und Ratscheraktion eigene Veranstaltungen wie Gildelagerfeuer, allmonatlich ein Gilde-Jour-fixe genauso wie Kanu- und Kajaktouren, Kartfahren oder die Teilnahme am Adventure Weekend in Großarl. Jedes Gildemitglied kann sich dann aussuchen, was für sie oder ihn passt. Die Erfahrung hat aber auch gezeigt, dass Aktivitäten, die vorwiegend eher für eine bestimmte Altersgruppe geplant waren, von allen Altersgruppen genutzt wurden. Das hebt dann den Spaßfaktor nochmals deutlich und wirkt gemeinschaftsbildend.

Natürlich gibt es, wie in jeder Gemeinschaft, auch bei uns Diskussionen und es ist auch die Zusammenarbeit mit der Gruppe nicht immer friktionsfrei. Das darf und soll auch so sein. Im Dialog und gelebten Miteinander findet sich immer eine Lösung, wenn alle Beteiligten das auch wollen. Wir hoffen, dass wir unseren Weg so weiter gehen und damit sichern können, dass immer wieder neue Mitglieder zu unserer Gilde stoßen und der Pfadfindergedanke in Horn bis ins hohe Alter aktiv gelebt werden kann. 🍀

Distrikt Vorarlberg

Unsere Gilden

Der Distrikt Vorarlberg besteht aus 4 Gilden und ist seit dem Jahr 1995 ein eigener Distrikt – früher gehörten wir zum Distrikt Salzburg.

Unsere Gilden sind Altach, Dornbirn, Feldkirch und Rankweil. Wir haben insgesamt 138 Mitglieder.

Distrikt-Gildemeisterin

Liselotte Lins

li.lins@cable.vol.at



Distrikt-Gildemeisterin Liselotte Lins

Distrikt-GMin Stv.

Jörg Bergmeister

Neben geselligen Aktivitäten ist die Unterstützung der Pfadfinderjugend für uns ein wichtiger Bestandteil des Programmes – sei es durch tatkräftige Unterstützung bei ihren Aktionen oder finanziell.



Der „Ländlegilientag“, der abwechselnd von einer anderen Gilde organisiert wird, findet immer regen Zuspruch.

Ein regelmäßiger Austausch findet auch bei den GM-Stammtischen statt.



Stadtgilde Wien

Am 07.10. fand im Wiener Rathaus im Rahmen der Freiwilligenmesse die Ehrung der eingereichten Fotos und Projekte für den Österreichischen Freiwilligenkalender 2024 statt.

Wir, die Stadtgilde Wien, erhielten dabei mit dem Sozialprojekt „PCs für Alle“ (siehe www.pcsfueralle.at) eine Platzierung. Initiiert wurde dieses Projekt von der Gilde Prinz Eugen in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgilde Wien und dem Verein „PCs für Alle“.

Am 24.11. fand dafür die 2. Sammlung in Wien und den umliegenden Distrikten statt – danke für eure Unterstützung!

Scheferl



Gratulation an alle Mitwirkenden in Vertretung von DGM Erwin Stary, Brigitte Ungar, Andreas Schefzig und Peter Bernscherer von „PCs für Alle“!

Salzburg-Tirol

Distriktsitzung

In der Distriktsitzung am 04.09. trafen sich die Gildemeister*innen der Salzburger und Tiroler Gilden im Heim der Georgs-Gilde. Themen waren u. a. der Sturmschaden bei der Gruppe Maxglan, die heurige Distriktveranstaltung im Islamischen Kulturzentrum und das Herbstfest im Landesverband Mitte September. Hier einigten wir uns darauf, dass wir etwas Neues versuchen wollten. In den letzten Jahren gab es für die Leiter*innen einen „Schmankerlmarkt“, bei dem jede Gilde einen Stand hatte. Somit gab es zwar viele verschiedene Gerichte zum Ausprobieren und Verkosten, jedoch wird das für einige Gilden aufgrund des steigenden Altersschnitts schwerer umzusetzen. Heuer gab es also Wraps zum Selbergestalten, was für viele Leiter*innen überraschend war, aber grundsätzlich gut ankam. In der Nachbesprechung gefiel den Gilden besonders das gemeinsame Kochen und Vorbereiten. Für nächstes Jahr gibt es bereits Überlegungen,



Die Vorbereitungen für das Herbstfest laufen auf Hochtouren!

wieder eine Gemeinschaftsleistung zu veranstalten, dann aber mit mehreren Gerichten.

Markus Schicht

Distrikttag im Islamischen Kulturzentrum

Nach dem Judentum vor zwei Jahren stand heuer die nächste Weltreligion im Mittelpunkt des Distrikttages. Im Islamischen Kulturzentrum in Schallmoos wurden wir in der Moschee zunächst mit einer Lesung aus dem Koran begrüßt. Im anschließenden Vortrag wurden uns die Säulen des Islam nähergebracht sowie die Geschichte des Islamischen Kulturzentrums in Salzburg.

Danach folgte eine sehr angeregte Frage-

runde, bei der sehr offen diskutiert wurde. Dabei stellte sich heraus, dass vieles, was wir mit dem Islam in Verbindung bringen, nichts mit der Religion zu tun hat, sondern mit politischen oder kulturellen Gegebenheiten. Neu für uns war auch, dass in Salzburg auch Imame ausgebildet werden. Sonst werden Imame nur in den Herkunftsländern des Islam ausgebildet und können daher meist weder Deutsch noch kennen sie unsere kulturellen Gepflogenheiten. Der Nachmittag verschaffte uns jedenfalls ein genaueres Bild vom Islam.

Fritz



Im Islamischen Kulturzentrum in Schallmoos



Ausklang im Gasthaus „Fuxn“ nach einem interessanten Distrikttag



Wo tut sich was?

Samstag, 13. Jänner 2024 ab 20:00 Uhr

„Pffestl mit Musik aus den 1970-er Jahren“

Pfadfindergruppe Ebreichsdorf
und Pfadfinder-Gilde Weigelsdorf

Pfadibar mit Cocktails und Snacks
Glücksrad
Discomusik von DJ Tommy

Pfadfinderheim Ebreichsdorf
Gildenweg 14
2483 Ebreichsdorf

18/68

Sommerausflug

Am 25.07. trafen wir uns in Flatz, in der Nähe von Ternitz NÖ, zu unserem jährlichen Sommerausflug. Bei schönem Wetter und bester Stimmung besuchten wir das Dorfmuseum und die Kapelle von Raglitz. Durch eine Führung hörten wir die Geschichte vom Museum, dem Ort und der Kapelle. Danach ging es in ein urgemütliches Gasthaus zur Übernachtung.

Vorher allerdings gab's eine Schnapsverkostung, Abendessen und fröhliches Beisammensein mit vielen „alten Geschichten“.



Bei der Schnapsverkostung

Nach einer kurzen Nacht, jedoch wunderbar geschlafen, gab's für uns ein fürstliches Frühstück. Im Anschluss daran besuchten wir die Pfarrkirche St. Lorenzen am Steinfeld, wo uns Pfarrer David durch Kirche und Friedhof sowie alle Räumlichkeiten führte. Nach so vielen interessanten Informationen gab es noch ein gemeinsames Mittagessen, bei dem uns Pfarrer David auch Gesellschaft leistete.

Wieder verbrachten wir zwei lustige und informative Tage im Freundeskreis! Danke an Ewald und Käthe für die Organisation!

Gut Pfad, Sabina

Hinter den Kulissen der Bregenzer Festspiele

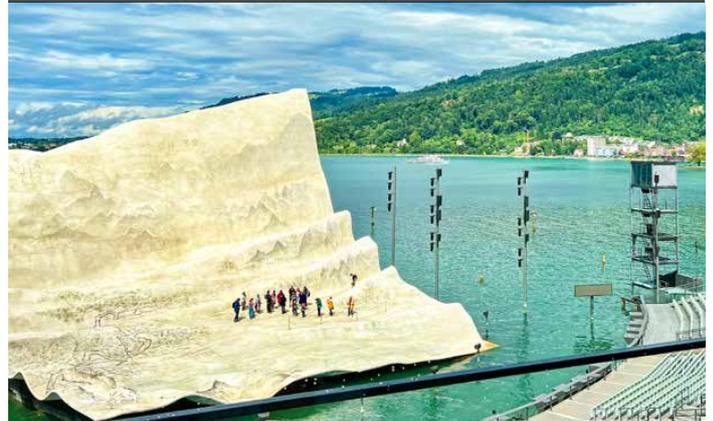
Eine hochinteressante Führung hinter die Kulissen der Bregenzer Seeaufführung „Madame Butterfly“ lockte 40 Interessierte zu dieser Mittwoch-Nachmittags-Veranstaltung Ende Juli.

Die Seeaufführung „Madame Butterfly“ erleben ca. 300000 Besucher*innen im Sommer 2022 und 2023. Ca. 30000 erkunden jährlich vorher den Kulissenaufbau mit einer Führung. Konnten wir das Aufführungsgelände noch bei Sonnenschein besichtigen, so erlebten wir beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ein See-Gewitter mit Hagel, jedoch geschützt im Wirtshaus am See.

Unser diesjähriges Kulturprogramm wird Ende Oktober fortgesetzt: wir bekommen eine Nachmittags-Führung „Hinter den Kulissen des Landestheaters“ in Bregenz, stärken uns anschließend im Gösserbräu und besuchen am Abend die Aufführung „Von Mäusen und Menschen“ (John Steinbeck). Wir sind schon sehr gespannt.

Jörg Bergmeister, GM

Die Wucht der Seebühne – von der Besucher*innenseite aus betrachtet. Hier sieht man eine der beiden Gruppenhälften bei der Führung auf der Bühne.



Wir bestaunten die weltweit größte Seebühne mit fast 7000 Sitzplätzen und die Kulisse in Form eines Blatt Papiers, Größe 1340 m², die wir auch betreten konnten.

80 und älter

80er hoch hinaus

Der Herbst hält Einzug, wie jedes Jahr ganz eifrig sammelt sich die Gilde-Schar den Rucksack gut gepackt, die Wanderstiefel fest geschnürt so ging's in Richtung NÖ-Voralpen, top motiviert.

Von Lunz am See zur Herrenalm den Waldweg steil bergauf, der Hirschen Brunftzeit war, deren Röhren hörten sie auch. Das Gipfelkreuz vor Augen schritten sie wagemutig voran, um den Gipfel des Dürrensteins bei Nebel zu erklimmen sodann.

Doch trotz Glücksgefühlen luden die Bedingungen weniger zum Verweilen ein, da half auch kein Gipfelwasser aus kleinen Becherlein. Es war auch die Tagesroute noch nicht geschafft, der Rucksack war für Übernachtung auf der Ybbstaler Hütte gepackt.

Ein wenig erschöpft am Abend dort angekommen, die tapferen Wanderer dort Linsen, Schweinsbraten & Co zu sich genommen. Die Hüttengaudi wurde ausgelassen, streng ging es dort zu! Nach dem Essen wurden die Lager bezogen, um 10 waren die Augen zu.

Die letzte Etappe ging wieder steil bergab ins Tal, der Weg war manchmal steinig und auch sehr schmal. Durch Lunz vorbei am See zum Ausgangspunkt zurück, zeigt sich dann noch die Sonne, welch' Wanderglück.

Michael

Foto: Michael



Gipfel des Dürrensteins bei Nebel

**POWER
IN MOTION****FELBERMAYR®**

Berndorf

Eine Klausur unter dem Motto „Packen wir's an!“ – moderiert von Ewald Wandas, GF der Firma E.S.B.C. (www.esbc.eu) – forderte Gruppe und Gilde.

Ziel war, die Verbindung für die Zukunft zu stabilisieren oder zu verbessern. Am Ende des herausfordernden Tages waren alle begeistert. Aber es gibt noch viel zu tun, in Hinblick auf Kommunikation intern und extern.

Im April gab es beim Stadtmarkt wieder Pulled Pork aus der Kistensau und die Gilde war beim Müllsammeln „Sauberes Berndorf“ aktiv dabei.



Gemeinsam für ein sauberes Berndorf!

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Berndorf

Im Mai konnten wir in unserem herrlichen Heim ein großes Fest mit toller Verpflegung, Musik und vielen Gästen feiern:
60 Jahre Pfadfindergruppe Berndorf

Bevor der Gildehall mit der Aufnahme von 6 Pfadis in die Gilde/Wilde Gilde feierlich durchge-

führt wurde, durften wir unserer Gildesekretärin Martina Nitsche den Silbernen Weberknoten für mehr als 20 Jahre GSekretärin überreichen.

Wir heißen Katharina Parich, Johanna Holzbauer, Martina Wessely, Kilian Birbamer, Lukas Biswanger und Mathias Pichler recht herzlich in der Gilde willkommen.

Zum Schulschluss machte wieder die Hollen-

stein Oldtimer Rallye Station in Berndorf, wir übernahmen die Verpflegung für 60 Oldtimerfahrer*innen.

Im Sommer lud die Wilde Gilde zu einer Wanderung ein und Martina und Mani nahmen beim Scouting Sunrise in Bad Vöslau teil.

Im September führte die Genussfahrt unter dem Thema „verschlungenes Wien“ in die Hauptstadt

Wir lernten viele unbekannt Details kennen, wie z. B. eine Skulptur von Hr. Manner am Südturm des Stephansdoms. Ein Tipp von unserer VGMin brachte uns zum Mittagessen in die „Ottakringer Stubn“. Hirn gebacken oder mit Ei, Nierndln oder Beuschel fanden ihre Esser*innen. Danke, Andrea! Den Abschluss bildete eine Sektellereiführung bei Schlumberger. Wir alle waren von der Führung und den Sektproben begeistert.

Gerhard



Herzliche Gratulation, liebe Martina!



Willkommen in der Gilde!

Enns

Ein Danke an Ilse & Robert Pirka

Viele Jahre habt ihr uns kulinarisch bei jedem Gildeabend in unserem Klublokal bestens versorgt. Jetzt aber heißt es Abschied nehmen. Als Gildemitglieder bleibt ihr uns erhalten, als „5-Hauben-Gastgeber“ leider nicht mehr. Kulinarisch hat uns Ilse immer wieder begeistert, sie ist die beste Köchin und Zuckerbäckerin weit und breit. Und Robert war für die Getränke und den Service zuständig. Da gings manchmal wirklich rund, aber gemeinsam habt ihr alles geschafft und uns verwöhnt. Danke für alles!

Besuch beim ORF in Linz

Weit über 20 Ennser Gildemitglieder und noch einige Gäste haben es sich nicht nehmen lassen, den von Herbert Spanner organisierten Besuch beim ORF in Linz mitzumachen.

Ein junger dynamischer Pfadfinder, der in Linz selbst aktiver Pfadi ist, hat es sich zum Hobby gemacht, nebenberuflich auch beim ORF zu ar-

beiten. Er hat uns über 1 1/2 Stunden alles erklärt und auch jede noch so knifflige Frage von uns beantworten können.

Es ist Zeit, danke zu sagen

Bei der Generalversammlung wurde bei der Pfadfinder-Gilde Enns ein neuer Vorstand gewählt:

- Gildemeister: Wolfgang Furlinger
- Gildemeister Stv.: Stefan Bauer
- Schriftführerin: Helga Furlinger
- Schriftführerin Stv.in: Ilse Pirka
- Kassierin: Brigitte Pirka
- Kassierin Stv.in: Andrea Maier

Aber es ist auch Zeit, sich nochmals ganz herzlich bei den nun nicht mehr im Vorstand befindlichen Gildemitgliedern zu bedanken. Sie haben die letzten Jahre bei der Pfadfinder-Gilde Enns hervorragende Arbeit geleistet. Wolfgang hat sie mit einer Sonderabfüllung einer Sektflasche der Gilde Enns belohnt.

Haben wir bald 3 neue Gilde Mitglieder?
Ja, das wäre wirklich schön!

Elisabeth, Michi und Silvia haben ihre Leiterintätigkeit bei den Pfadfindern der Gruppe Enns nach vielen Jahrzehnten beendet (Michi war gemeinsam mit ihrem Mann die Gründerin der Gruppe). Jetzt liegt es am Geschick unseres Gildemeisters Wolfgang, die drei Damen zur Mitgliedschaft bei der Gilde zu bewegen. Dafür wünschen wir Wolfgang toi, toi, toi!

Die drei wurden am Vormittag unseres alljährlich abgehaltenen Pfadfinderflohmarktes geehrt und in die Pfadfinderpension entlassen. Der Flohmarkt selbst war wieder sehr erfolgreich. Die am Foto zu sehenden Gildemitglieder – natürlich wieder für das süße Zelt zuständig – haben sich dermaßen engagiert, dass bereits gegen 10:30 Uhr kein Kuchen mehr zum Verkauf da war. So konnten auch wir fleißigen Bienen und unsere zwei Hummeln uns noch ins Flohmarktgewühl stürzen, um ein paar Schnäppchen zu ergattern.



Es war echt beeindruckend, was wir alles zu sehen bekamen. Auch bei einer Live-Übertragung konnten wir dabei sein.



Die Fleißigen im süßen Zelt am Pfadfinderflohmarkt

Bad Vöslau

Scouting Sunrise in Bad Vöslau

Mehr als 35 Pfadfinder*innen starteten am frühen Morgen des 01.08., am Tag des Halstuchs, zur gemeinsamen Wanderung auf den Harzberg in Bad Vöslau.

Angekommen auf der Jubiläumswarte erlebten alle einen tollen Sonnenaufgang. Pauli begleitete uns mit seiner Gitarre, Fredi mit einigen Gedankenanstößen zu den immer wiederkehrenden Chancen eines neuen Tages und zur Solidarität. Flo, Vöslauer Gruppenleiter und soeben vom Woodbadgekurs zurück, führte uns durch die gemeinsame Versprechenserneuerung. Nach dem Rückweg wartete ein Frühstück für die Frühaufsteher im Kurpark.



Ein gruppen- und gildeübergreifendes Erlebnis

Die Scouting-Sunrise-Aktion hat Fredi im Rahmen seiner Gilde-Woodbadge-Arbeit organisiert. Mitgekommen sind Pfadfinderfreund*innen aus den Gruppen Vöslau und Gainfarn, den Gilden Berndorf, Leobersdorf und Prinz Eugen Wien.

„Die jüngste Teilnehmerin war 3 Jahre und der älteste Pfadfinder stolze 88 Jahre alt.“

Donnerstag, 01.08.2024

Scouting Sunrise der Gilde Bad Vöslau

Nähere Details folgen zeitnah ... !

Empfehlung: Gildeausflug in die Wachau

Nach Jahren der Pause freuten wir uns auf unseren Gildeausflug in die Wachau. Die Höhepunkte waren ein Besuch im Stift Göttweig, eine DDSG-Schiffahrt von Melk nach Dürnstein sowie der Spaziergang durch diesen malerischen Ort der Wachau mit abschließendem Heurigenbesuch mitten im Weingarten. Ein feines Programm, – übrigens von der DDSG unterstützt – welches wir allen Gilden nur empfehlen können. Schön war's! À propos Empfehlung – hier darf der Hinweis auf Birgit Sommer – ehemalige Leiterin aus Vöslau – nicht fehlen: Sie führt nun Interessierte fachkundig durch das Benediktinerstift Göttweig.

Fredi



Im Stift Göttweig

Baden

Sommer in Baden und Umgebung

Nach einem wunderschönen Abschlussfest mit Grillerei und Lagerfeuer auf unserer Hütte und der Teilnahme am Distrikttreffen in Weigelsdorf (Glasmuseum und Lagerfest) starteten wir mit unseren lieb gewonnenen Abendspaziergängen à la avondvierdaagse (Wanderveranstaltung aus den Niederlanden und aus Surinam, bei der an vier Abenden gemeinsam marschiert wird) in den Sommer. Ein Spaziergang führte uns sogar zu unseren Nachbarn nach Bad Vöslau zum Waldfest, wo wir uns wie immer sehr wohl fühlten.



Alles Gute, liebe Uschi!

Danach trafen wir uns jede Woche bei einem anderen Heurigen und konnten bei einem Abend gemeinsam auf Uschis Geburtstag anstoßen.

Wir folgten der Einladung zum Lagerfeuer unserer Partnergilde Perchtoldsdorf, wanderten zu unseren Pfadfinderfreund*innen auf den Hohenstein zum Otto-Kandler-Haus und brachten beim Gildeheimputz unser Gilde lokal wieder zum Glänzen.

Am Badener Vereinstag betreuten wir gemeinsam mit der Jugendgruppe die Pfadfinderstände. Gespräche, Erklärungen über unsere Ziele, Werte und Aktivitäten und in der Stadt sichtbar sein standen im Vordergrund.

Das Ziel unserer heurigen Eröffnungsfahrt war das Keltendorf Schwarzenbach. Der Bürgermeister der Gemeinde übernahm persönlich die Führung und erklärte uns die Entstehung und Entwicklung des Keltendorfes. Über den Sommer wohnt sogar ein „Kelte“ im Dorf, dieser ließ uns an seinem Leben teilhaben und machte die Geschichte so noch lebendiger.

So wie jedes Jahr luden wir auch heuer wieder Leiter*innen, Mitglieder des Vorstands sowie Mitarbeiter*innen der Gruppe zum Klubcocktail. In geselligem Rahmen konnten wir uns für die Arbeit des vergangenen Jahres bedanken und den Kontakt zwischen Gruppe und Gilde stärken.

Netti



Gemeinsam präsent: Gruppe und Gilde Baden

Gleich dreimal waren wir seit dem Sommer zu Gast bei der Pfadfinder*innen-gruppe in Bruck an der Leitha und verbrachten gemütliche Stunden unter Pfadfinderfreund*innen.

Im Juni wurde bei Kaiserwetter der neue Zeltlagerplatz in der Nähe des Pfadfinder*innenheims eröffnet. Wir wurden hervorragend bewirtet und durften bei einer Schnitzeljagd im Harrachpark unsere Geschicklichkeit und unser pfadfinderisches Wissen unter Beweis stellen. Am Lagerfeuer stimmten wir kräftig zu den Gitarrenklängen mit ein und gratulierten mit einem Gastgeschenk im Gilwell-Stil zur schönen, gepflegten „Lagerwiesn“.

Genauso stimmungsvoll war Anfang September der Besuch am Sturmheurigen, bei dem neben den bewährten Schmankerln auch der Liederabend am Lagerfeuer nicht fehlen durfte.

Kurz darauf fanden wir uns zu einer außergewöhnlichen Aktivität im Heim ein: Erstmals feierten wir eine Überstellung mit – nämlich aus dem Kreis der Leiter*innen in den Altpfadfinderklub!

Wir konnten es kaum erwarten, bis alle WiWö, GuSp und CaEx in ihre neue Stufe „transportiert“ worden waren und unser Obmann Sven endlich unser neues Mitglied Klaus offiziell in unsere Mitte führen (im wahrsten Sinne des Wortes!) konnte. Wir hoffen sehr, dass er uns mindestens so lang wie seiner Leitertätigkeit treu bleiben wird. 😊



Klaus bekommt das Altpfadfinder-Halstuch verliehen.

In gewohnter Umgebung schließlich begingen wir Anfang Oktober die Lange Nacht der Museen, bei der wir wieder unser kleines Museum geöffnet haben. Dieses Mal fiel der Startschuss zu unserer neuen Sonderausstellung „Jamborees“. Passend zum Jahresthema im Wiener Pfadfindermuseum zeigen wir einen Überblick über die Jamborees mit Brucker Teilnehmer*innen. Dafür haben wir einige ungewöhnliche, witzige und vor allem sehr persönliche Erinnerungen und G'schichtln ausgegraben. Die Sonderschau ist – wie die Dauerausstellung im Brucker Pfadfindermuseum – jeden letzten Sonntag im Monat oder auch nach Vereinbarung zu besichtigen. 🌟



Tolle Stimmung am Lagerfeuer



SNACKS 0 - 24 UHR

Egal ob kurze Autofahrt oder lange Urlaubsreise,
der Tipp für einen Zwischenstopp zum

Tanken und Rasten
und bei leckeren Snacks entspannen:

Das Team der A1 Autobahntankstelle Steinhäusl-Altenglbach
freut sich ganzjährig auf Dein Kommen!



Ebelsberg-Pichling



Wie ihr an diesem Bild seht, sind wir wieder mit unserer Gildeklausur in Odelboding mit Freude in das neue Gildejahr gestartet.

Beim ersten Gildeabend im Pfadfinderheim gab es viel zu erzählen, weil wir uns lange nicht gesehen haben. Ein kleines Mitbringsel vom Sommer machte es für die Zuhörer noch spannender. So konnten wir mit unseren Gildemitgliedern durch die Welt reisen und viel Neues erfahren. Christian, unser Gildemeister, zeigte uns eine Fotoshow mit einem Rückblick auf das letzte Jahr und das TOGETHER'23.

Zum Abschluss gab es eine wunderbare Kürbissuppe von Uschi, um gestärkt in das neue Gildejahr einzusteigen. *Monika Huber*

Eiche

Gut gekocht

Das heurige Sommerlager der WiWö „unserer“ Gruppe 38 Wien-Penzing fand von 16.–22.07. in Hollenstein an der Ybbs statt. Unsere Gildemitglieder Peter, die erfahrene Köchin Marita sowie Marlis vom Elternrat haben dafür gerne die Küche übernommen und für 30 Kinder und 8 Erwachsene gekocht. Das Echo der Kinder war nicht nur laut vor Begeisterung, wir haben auch sehr liebe Dankesworte bekommen. Peter hat gelernt, dass Gemüse nur dann gut ankommt, wenn es bis zur Unkenntlichkeit zerkleinert wird, daher war der Gemüse-Nudelsalat eher ein Flop, dafür die Hamburger ein Hit!



Wir wurden auch von der Bürgermeisterin von Hollenstein Manuela Zebeholzer (ganz rechts im roten Kleid) besucht, die den Kindern sehr lieb alle dringenden Fragen beantwortet hat.

Empfehlung: Ein Wochenende in der Südost-Steiermark

Unsere Gilde erkundete zu Herbstbeginn die Region um Riegersburg. Zunächst hatten wir einen süßen Nachmittag beim Schokoladenerzeuger Zotter: Die Fabrikhallen, der essbare Tiergarten, aber natürlich auch die zahlreichen „Teststationen“ hatten uns sehr beeindruckt. Als geschmacklichen Ausgleich verbrachten wir den Abend dann in einem Winzerhof bei Sturm, Wein und Brettljause. Nach der Nächtigung vor Ort besichtigten wir tags darauf zu Fuß die Riegersburg, die uns allen sehr imponiert hat. Den Abschluss fanden wir dann beim Herbstfest der Gemeinde Riegersburg vor Ort.

Danke an Martin, der das alles für uns organisiert und zur Draufgabe auch für das prachtvolle Wetter gesorgt hat. *Barbara*



Bevor wir uns mit Schoki vollstopften

Erdberg

Gildeausflug nach Maria Anzbach

Nach getrennter Anreise trafen wir uns bei der Buchbergwarte bei Maria Anzbach. Die für einige geplante Wanderung fiel buchstäblich ins Wasser. Lediglich unser Chris bestand diesen wetterbedingten Härtestest. Einige von uns erklommen die Warte, um oben festzustellen,

dass nicht nur das Wetter, sondern auch die Aussicht zu wünschen übrig ließ. Danach fuhrten wir nach Maria Anzbach, wo der eigentliche Grund unseres Gildeausfluges auf uns wartete: das hiesige Dorfcafé. Nach dem Besuch im Café spendierte unser langjähriger Schriftführer Robert anlässlich seines Geburtstages eine Runde Sekt. *Gut Pfad, Inge und Ludwig*



Die ehemalige Gruppenleiterin der Gruppe 13 Erdberg, Sabina Wannenmacher, betreibt seit einigen Jahre das hiesige Dorfcafé. Sie freute sich sehr über unseren Besuch und verwöhnte uns mit hausgemachten Mehlspeisen.

In der Jugend nach St. Georgen am Reith, im fortgeschrittenen Alter auf die Mönchkirchner Schwaig!

Bei der Anreise zu unserem Gidelager besichtigten wir die Wehrkirche St. Vitus samt Dokumentation in Edlitz, wo uns der Pfarrer persönlich durch die Räumlichkeiten führte. Danach fuhrten wir auf die Mönchkirchner Schwaig, wo wir unser bereits bekanntes Quartier bezogen. Im Oktober 2022 hatten wir unser 25-jähriges Gründungsjubiläum gefeiert. Zu diesem Anlass bekamen wir von der Stadtgilde eine Magnumflasche Wein geschenkt, die wir an diesem Abend endlich leerten. Da die Wettervorhersage äußerst schlecht war, kam der Vorschlag, am nächsten Tag die Burg Schlaining zu besichtigen, wo eine Sonderausstellung „100 Jahre Burgenland“ zu sehen war. Danach erfolgte eine kurze Besichtigung der ehemaligen Synagoge. Am späten Vormittag des Sonntages hatten wir eine sehr interessante Sonderführung auf Burg Seeenstein. Mit dem Mittagessen beendeten wir unser Gidelager 2023, das wir wieder sehr genossen haben. *Gut Pfad, Inge und Ludwig*



Graz St. Georg

Wir säen gute Laune



Für unser jährliches Sonnwend-Treffen am Lagerplatz in Straßengel genügen eine Feuerschale, ein Grillrost und zwei Gitarren. Bald loderte ein kleines Feuer und wir hatten einen schönen Nachmittag mit Musik und Tratsch und dem Geschmack von Würstel und Marias gelungenem Steckerlbrot.

Im Juni nahmen vier Mitglieder unserer Gilde am 5. Alpe-Adria Jamborette in Zgornje Gorje, Slowenien teil. Unter dem Motto „Wir säen gute Laune“ knüpften wir viele Freundschaften und erlebten wunderschöne Tage in der Nähe von Bled. Auch typisch pfadfinderische Aktivitäten, wie ein Patrullen-Stationenlauf, durften nicht fehlen. Einen Lagerbericht dazu gibt es auf den Seiten 12–13.

Zu unserem Gildestammtisch im Juli in Andritz haben wir einige Vertreterinnen der Jung-Gilde der Gruppe Graz 12 eingeladen.

Im September trafen wir uns in den Mur-Auen im Süden von Graz. Unter fachkundiger Führung unseres GM-Stv. Martin Cifrain machten wir uns auf die Suche nach Bibern. Martin ist bei der Berg- und Naturwacht und konnte uns viel aus „seinem“ Revier erzählen: über seine Aufgaben, über Neophyten und Neozoen und über die Lebensweise der Biber, deren Spuren wir auch zahlreich zu sehen bekamen.



Martin zeigt uns Biberspuren

Der Oktober war dem Thema Soziales und Kultur gewidmet. Wichtig ist uns aber auch, den Kontakt zu Mitgliedern unserer eigenen Gilde zu halten, die unsere Veranstaltungen nicht mehr besuchen können. Zur Unterstützung der Pfadfinderjugend haben wir 20 Karten erworben und die Theateraufführung der Gruppe Graz 5 besucht. Die „Liebeswerkstatt“ war eine sehr gelungene Aufführung und bereitete uns einen vergnüglichen Abend.



Hörsching

Die Pfadfinder-Gilde Hörsching feiert 2023 ihre Jubiläen: 30 Jahre Pfadfinder-Gilde Hörsching, 20 Jahre Bayrischer Frühschoppen und 100 Jahre Samhaber Franz



Wir kommen aus dem Feiern gar nicht raus: 20 Jahre Bayrischer Frühschoppen und 100 Jahre Samhaber Franz – Wir wünschen ihm noch viele weitere gesunde Jahre!

Nach der sonntäglichen Trachtenmesse wurde der 20 Jahre Bayrischer Frühschoppen am 24.09. wieder ein großartiges Ereignis. Prächtiges Herbstwetter sorgte für regen Gastgartenbetrieb. Nicht nur für Kenner*innen gab es Weihenstephaner Weißbier vom Fass, Weißwurst und Breze, Kuchen und Radi. Als besonderes Highlight feierte unser ältestes Gildemitglied, Franz Samhaber seinen 100. Geburtstag.

Am 21.10. starteten wir aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Vereins eine Sunrise Ceremony (Wanderung in den Sonnenaufgang mit Gedanken zum Jubiläum).

Zu diesem Anlass hat uns unser Stefan Glasner, auch als eine Arbeit zum Gilde Woodbadge, eine Festschrift in Form eines Fotobands angefertigt.



Klosterneuburg

25 Jahre Gilde Klosterneuburg

Am 07.10. feierten wir unser 25-jähriges Jubiläum mit vielen Gästen! Ein feierlicher Gildehall mit musikalischer Unterstützung der Pfadfinder-Gilde Strasshof „Ein paar von uns“ bildete den festlichen Rahmen. Einige unserer Gildemitglieder wurden mit dem Gilde-1er, Silbernen und Goldenen Weberknoten geehrt. Natürlich durften auch Ansprachen unserer Ehrengäste nicht fehlen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Andrea Gartlehner und Hans Dufek

(beide PGÖ), Peter Hübl (Patengilde Slatin Patscha - Klosterneuburg), Hochwürdigem Herrn Reinhard Schandl in Vertretung für den Prälaten des Stifts Klosterneuburg, unseren Herrn Bürgermeister und Gildemitglied Stefan Schmuckenschlager sowie GR Michael Müller-Fembek. Es war ein wunderschönes Fest und wir blicken mit Freude auf die nächsten 25 Jahre.



Fotos des Gildehalls findet ihr auf unserer Webseite: www.pfadfindergilde-klosterneuburg.at



Herzliche Gratulation an alle Geehrten!

Gföhl

Bei schönem Wetter veranstalteten wir im Juni zur Auflockerung der üblichen Gildeabende einen **Grillabend im Gildeheim**. Die Gildedamen versorgten uns mit Salaten und Kuchen während ein paar der Gildeherren die Grillzubereitung übernahmen. Bei vergnüglichen Plaudereien mundete es allen Anwesenden. Weitere Veranstaltungen waren ein Besuch beim Gföhler Volksfest am Tag der Vereine und die Feier zum 70er von Hans Widemann.

Mit der Feldküche kochten wir das Mittagessen für die Schüler*innen, Lehrer*innen und Gäste bei der 30-Jahr-Feier der Volksschule Lichtenau. Es gab Pasta Asciutta und

Nougatknödel. Die Speisen wurden von allen sehr gelobt und die Volksschule bedankte sich herzlichst für die Unterstützung. Zusätzlich kochten wir bei der Gföhler Wirtschaftsmesse ca. 300 Portionen Rindsgulasch für den Frühshoppen beim Autohaus Gruber.

Den **Tag des Halstuchs** feierten wir ausnahmsweise bereits am 30.07. mit einem guten Frühstück im Stadtcafé.

Noch am gleichen Tag fuhr Ewald mit dem Wohnwagen und einem Begleitfahrzeug mit der Feldküche zum OÖ Landeslager **TOGETHER'23** nach Oberösterreich. Dort unter-

stützte er beim Aufbau des Gilde Cafés. Resi und Thomas kamen erst am Wochenende nach, um auch im Gilde Café mitzuarbeiten und mit der Feldküche diverse Mittagsgesichte zuzubereiten.

Ende September kam eine Abordnung der Gilde **Kitzbühel zu Besuch**. Diese wurde am Freitag mit der traditionellen Weinlese und einem Grillabend im Gildeheim begrüßt.

Am nächsten Tag stand der Besuch der **Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern, der Loisium Weinwelt und am Abend ein Heurigenbesuch in Langenlois** auf dem Programm. 🍷



Die Volksschule Lichtenau dankt der Gilde.



Kitzbühler und Gföhler Gildemitglieder in den Kittenberger Erlebnisgärten

Kirchschlag/BW

Aktivferien

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Kirchschlager Ferienprogramms, den „Aktivferien“, veranstalten die Pfadfinder*innen und Pfadfinder-Gilde Kirchschlag für 30 Teilnehmer*innen einen Erlebnistag in der Gaismühle/ Lembach.

Egal ob Bogenschießen, Rieseisenblasen oder das Waten im kühlen Wasser des naheliegenden Bächleins, es war unglaublich lustig. Ob groß oder klein, ob erwachsen oder Kind, jede*r grillte sich die Würstchen bei der Feuerstelle selbst. Es war für alle ein großartiges Erlebnis. 🍷



Der Erlebnistag war abwechslungsreich und für jede und jeden war etwas dabei!

Kreuzenstein

Kreuzensteiner unterwegs

Ein Gildeausflug führte uns heuer einen Tag nach Ungarn. Zuerst ging es nach Sopron, das wir mit einem Bummelzug erkundeten. Mit ungarischen Speisen gestärkt fuhren wir nach Fertőd zum Schloss Esterházy. Dieses zählt zu den größten Rokokoschlössern Ungarns, ist Teil des Weltkulturerbes und gleichzeitig in den Nationalpark Fertő-Hanság eingebunden.



Vor dem Schloss Esterházy

Nach einer Einkehr in einer „csárda“, die wir nicht gerne verließen, führte uns unser Busfahrer wieder sicher nach Wien. 🍷

Peter Kovar 🍷

Linz 5 Kleinmünchen

100 Jahre Linz 5 Kleinmünchen

Wir luden uns einen Historiker zu einem Informationsabend ein. Die gut besuchte Veranstaltung brachte viele Informationen, aber auch unsere Gäste, welche bereits 80 Jahre in Kleinmünchen lebten, konnten viel zu diesem Abend beitragen.

Im Juni wurde ein 100-Jahre-Festkonzert in der Kleinmünchner Kirche mit Festakt unter Mitarbeit der Gilde und der Pfadfindergruppe gefeiert. Pfadfinder und Gilde versorgten auch alle Gäste mit Speis und Trank. 🍷

GM Manfred 🍷



Unser jährlicher Abschluss des Jahres zur Unterstützung der Pfadfindergruppe beginnt am **13. November** mit unserem bereits seit 23 Jahren bestehenden **Punschstand bis 31. Dezember**.



Feistritz

Scouting Sunrise

Eine kleine Gruppe von Gildenbrüdern und -schwestern feierte am 01.08. um 05:30 Uhr die Sunrise-Zeremonie am Dreikreuzberg von Fürstfeld. Im Anschluss genossen wir ein gemeinsames Frühstück und starteten mit dem Gefühl der Weltverbundenheit in den Tag. Gut Pfad!

Hoher Geburtstag

Wir überraschten unsere Ehren-GM Inge Trinkl, Gründerin der Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz, Ende August frühmorgens mit einem Geburtstags-Ständchen zu ihrem 80er. Sichtlich gerührt aber mit einem Lächeln im Gesicht dankte sie uns für die gelungene Gratulation. Mit Prosecco und Kuchen ließen wir unsere Inge hochleben. Wir wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und vor allem viel Pfadi-Energie für die Zukunft.

Generalversammlung der Pfadfinderinnengilde Feistritz

Am 29.09. fand die ordentliche GV im Pfadfinderheim Fürstfeld statt. GM Mag. Nadja Holz Müller begrüßte eine große Schar an GS und eröffnete die ordentliche GV. Nach den Tagesordnungspunkten wurden die Jubilarinnen geehrt und in ihrem Bericht gab es einen Überblick verschiedener Gildeveranstaltungen der letzten beiden Jahre. Nach einstimmig erfolgter Wahl für die Periode 2024–2025 gratulierten die GS dem neugewählten Vorstand zu seiner Wiederwahl.

GS Veronika Lang und GS Susanna Regner wurde für ihre jahrzehntelange Berichterstattung im GILDENWEG mit einem Punschkraperl gedankt. Bei einem klassischen steirischen Buffet und köstlichen Schaumrollen fand der Abend seinen Ausklang.

Renate Strini



vlnr: GM-Stv.in Renate Strini, Ehren-GMin und Wahlleiterin Inge Trinkl, GMin Nadja Holz Müller, GMin-Stv.in Barbara Riegler und GS Beirätin Brigitte Böhler auf der Generalversammlung

Langholzfeld

Empfehlung:

Jedermann, Jedermann, Jeeedermann!

„Der Tod holt alle, irgendwann ... “

14 Mitglieder der Pfadfinder-Gilde Langholzfeld konnten am Samstag, 26.08., in Mondsee den „Jedermann“ in Mundartfassung nach Hugo von Hofmannsthal erleben. Ein über die Landesgrenzen hinaus beliebtes, altbekanntes Schauspiel.



Wir werden die Aufführung gut in Erinnerung behalten!

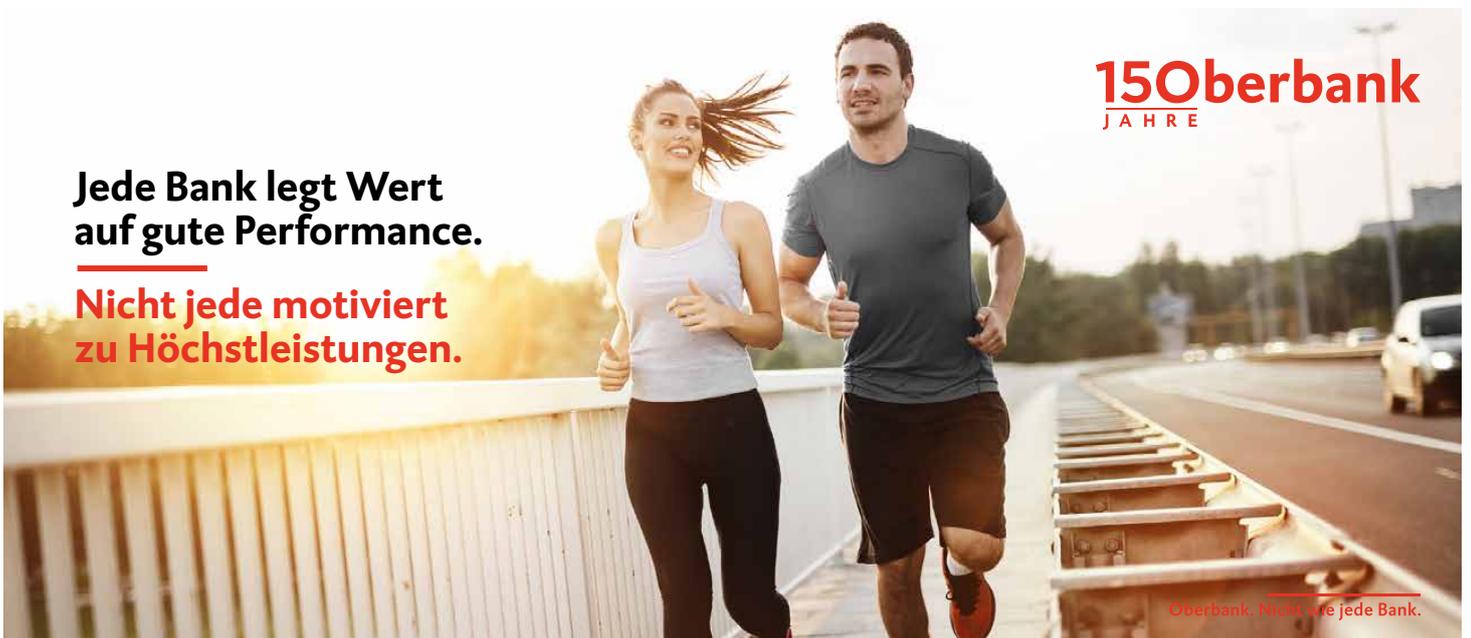
Diese letzte Aufführung 2023 wurde mit Standing Ovationen abgeschlossen! Empfehlenswert, sehenswert, auf jeden Fall einen Besuch wert!



Infos und Termine sind auf der Webseite zu finden. Karten für 2024 gibt es bereits online zu kaufen: www.mondseer-jedermann.at

Jede Bank legt Wert auf gute Performance.

Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.



150 Oberbank JAHRE

Oberbank. Nicht wie jede Bank.



Lilienhof

Abschlussfeier der Gruppe 68/103, 08.-11.06.

Zum Fronleichnam's Wochenende fanden sich knapp 100 ehemalige und aktive Pfadfinder*innen, alle aus der Gruppe 68/103 aus Wien Ottakring, bei uns am Lilienhof ein.

Vor ziemlich genau 90 Jahren hat Franz Idinger im Jahr 1933 die Buben Gruppe 68 gegründet, später in den 1950er-Jahren kam die Mädchen-gruppe vormals 3, dann 103 hinzu. Zur Jahrtausendwende wurden die beiden Gruppen zusammengefügt und es entstand die Gruppe 68/103 Maria Namen. Sämtliche Mitglieder unserer Gilde Lilienhof entstammen diesen unseren beiden Gruppen.

Im Jahr 2022 wurde die Gruppe 68/103 mit der Nachbargruppe 56/113 zusammengelegt und es entstand die nunmehr aktuelle Gruppe 63 Ottakring. Grund genug unsere Gruppe nicht einfach

so in den Archiven verschwinden zu lassen. Da musste ein ordentlicher Abschluss in Form eines großen Zusammenkommens passieren.

Donnerstag und Freitag war ein großes Treffen der Ranger-Runde Jean d'Arc und Rover-Rotte Parzival und RR Phönix. Untertags wurde für das Fest vorbereitet und abends wurde die Lagerfeuerarena geentert, als würden keine 30 Jahre dazwischen liegen.

Samstag trafen dann alle anderen Gäste ein. Der morgendliche Fahnenruß mit knapp 100 Anwesenden war schon recht nostalgisch und imposant zugleich. In Patrullen konnten alle bei 6 Stationen ihr noch vorhandenes Wissen und Können unter Beweis stellen. Die pfadfinderischen Fähigkeiten waren noch recht gut vorhanden, ganz nach dem Motto:

**EINMAL PFADFINDER*IN
IMMER PFADFINDER*IN!**

Abends gabs dann ein gemeinsames Lagerfeuer mit Beiträgen, Preisverleihung und einem Totengedenken für unsere bereits vorausgegangenen Schwestern und Brüder.

Sonntag konnte sich jede*r während des Frühstücks-Brunchs auf alten Fotos und in einer herrlichen Videopräsentation wieder finden.

Unser „Födmasta“ Grollnigg Willi hatte den passenden Abschluss, ein selbst kreiertes Gedicht über den Pfadfinder, und uns damit wieder mal was mit auf den Weg gegeben.

Alles in Allem war es ein würdiges Verabschieden einer Pfadfindergruppe, die die österreichische Pfadfinderei über Jahrzehnte mitgeprägt, gestaltet und dargestellt hat.

In 10 Jahren zum Hunderter treffen wir uns wieder! Oder früher ... !

#Andy99



Küchenteam: Mac Gyver, Andy und Markus



Lagerfeueratmosphäre

Markgraf Leopold

Ehrung – Richtigstellung

In der letzten Ausgabe des GILDENWEGS wurde über die Verleihung des Silbernen Weberknotens berichtet. Leider ist durch eine verwirrende Darstellung die Ehrennadel unserem Gildemeister-Stellvertreter Peter Hauer zugeordnet worden, der diese Funktion erst übernommen hatte.



Die Ehrung für seinen langjährigen, außergewöhnlichen und tatkräftigen Einsatz für unsere Gilde wurde jedoch an seinen Vorgänger Hans Hefelle (Bild) vergeben. Dank und Anerkennung – diesmal richtig!

Hans Dufek

Markersdorf St. Martin

Zu Besuch im Hohen Haus



Am 14.10. unternahm die Pfadfinder-Gilde Markersdorf St. Martin einen Ausflug nach Wien, mit dem Ziel einer exklusiven Führung durch das beeindruckende neugestaltete Parlamentsgebäude.

Bereits frühmorgens trafen sich die Mitglieder am Bahnhof, um gemeinsam mit dem Zug

nach Wien zu reisen. Nach der Ankunft in Wien wurde die Gilde bereits vor dem Parlament von unserem engagierten Gildenmitglied und Nationalratsabgeordneten Mag. Friedrich Ofenauer herzlich empfangen. Während der Führung durch das Parlament erzählte er spannende Geschichten des Hauses, erklärte viele Details zur Symbolik in der Architektur und erläuterte die Funktionen des österreichischen Parlaments. Von den prunkvollen Sitzungssälen zu den alten Telefonzellen bis hin zur Säulenhalle konnte alles bestaunt werden. Der Ausflug nach Wien endete mit einem herzhaften Essen im historischen Rathauskeller.

Wir möchten uns noch einmal auf diesem Weg recht herzlich bei „Fritz“ Ofenauer bedanken, dass er sich Zeit nahm, um der Pfadfinder-Gilde Markersdorf einen ganz persönlichen Einblick hinter die Kulissen des Parlaments zu geben.

Barbara Lechner



Maxglan

Turmbesteigung für Schnellentschlossene



Otmar hatte dank seiner persönlichen Beziehungen zum Kloster die Erlaubnis zur Turmbesteigung für Gildemitglieder erhalten, und mit ihm durften wir sogar ohne weitere Begleitung hinauf.

Katharina

Auf den Spuren der Spätgotik in Laufen ...

... war das Thema unseres Ausflugs. Für eine sportliche Anreise per Rad hat Katharina unterschiedliche Routen für Hin- und Rückfahrt ausgearbeitet. Sepp Heringer, Pfadfinderurgestein aus Laufen, erzählte Interessantes über die Entstehungsgeschichte der imposanten Stiftskirche.

Fritz

Kasnocken für die Veteranen

Am 18.06. feierten der Maxglaner Kameradschaftsbund sein 150-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass wünschte sich der Verein unseren in Maxglan bewährten Kasnockenstand.

Artur

Goldenes Priesterjubiläum ...

... feierte Pater Franz Anfang Juli in der Pfarrkirche Mülln mit einem Festgottesdienst. Beim anschließenden Mittagessen im Bräustübl gratulierten wir ihm mit einem Lied und überreichten eine Spende.

Fritz

Unser Wald ...

... war das Thema des Gildenabends im Juli und passend zum Thema haben wir uns beim Pfadfinderhaus am Georgsgrund getroffen. ÖR Rudolf Rosenstatter, Obmann des Waldverbandes Österreich, erzählte uns Wissenswertes über die nachhaltige Nutzung des Waldes.

Fritz

Bastionen am Mönchsberg ...

... waren das Ziel einer Stadtwanderung im Juli. Ziel unserer kleinen Wanderung war der Paris Lodron Zwinger, wo wir uns den köstlichen Wein und unsere mitgebrachte Jause munden ließen.

Fritz

Lagerfeeling am Sommergildenabend



Der Gildenabend im August fand am OÖ Landeslager TOGETHER'23 in St. Georgen im Attergau statt. Einige unserer Gildenfreunde waren dort im Bereich Verpflegung im Einsatz. Nach einer Führung über das Lagergelände kehrten wir im Gilde Café ein.

Fritz

Kasnockenstand

Unser Kasnockenstand am „Autofreien Tag“ in Maxglan war heuer eine Herausforderung. Durch die große Hitze war es auf der einen Seite für uns besonders anstrengend, auf der anderen Seite strömten auch die Besuchermassen nicht so wie sonst. Trotzdem können wir mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Fritz

Jubiläumslager



Die Pfadfindergruppe Maxglan hat ihr 95-jähriges Bestehen mit einem Wochenendlager am Zellhof gefeiert. Im Rahmen des Workshop-Tages haben wir mit den Pfadis Lieder und Sketche für das Lagerfeuer am Abend eingeübt.

Fritz

Geburtstag und Ehrung

Goldene Eule für Walter Irnleitner

Walter Irnleitner war in seinen jungen Jahren Pfadfinderleiter in Maxglan. Anlässlich seines 90. Geburtstages überreichte ihm Fritz für seine Verdienste um die Pfadfinderbewegung die Goldene Eule der Pfadfinder-Gilde Maxglan.

Fritz



Walter erhält von Fritz die Goldene Eule.

Oberwart

Kindersommer

Im Rahmen des „Oberwarter Kindersommers“ konnten wir am 05.07. in unserem Pfadfinder*innenheim eine Kindergruppe mit ihren Betreuer*innen begrüßen, die in dieser Woche als Programmschwerpunkt „die Natur“ hatten. Unsere Gildemitglieder Josef, Manfred, Herbert, Walter und Peter gaben den Besuchern einen Einblick in

das Pfadfindertum. Die Kinder zeigten sich an den Aktivitäten der Pfadfinder*innen sehr interessiert, wie z. B. am Einrichten eines Zeltlagers, an der Knotenkunde, an den Uniformen und den Abzeichen. Ein wichtiges Thema war auch die Bestimmung der Himmelsrichtungen zur Orientierung in der Natur.

Fortsetzung nächste Seite



Kinder zu Besuch

Fortsetzung Oberwart

Dazu wurden den Kindern neben Wanderkarten andere Orientierungshilfen gezeigt wie die Sonne, Uhr, Kompass oder neue Navigationsmittel wie das GPS-System. Zum Abschluss des Besuchs durfte natürlich ein Lagerfeuer mit Stangerlbrot backen nicht fehlen, genauso wie ein Gruppenfoto mit dem internationalen Pfadfinder*innengruß.

Grillparty

Im Schatten unserer großen Birken neben dem Pfadfinder*innenheim trafen wir uns zum gemeinsamen Grillen. Sein Grillgut nahm sich jeder selbst mit, aber bei den mitgebrachten Salaten, Mehlspeisen und Getränken konnten alle zugreifen. Eine schöne jährliche Tradition!

Oberwart – Stadt der Vielfalt

Am 01.09. kam es im Rahmen eines feierlichen, mehrsprachigen (deutsch, ungarisch, kroatisch und romani) Gottesdienstes zur Amtseinführung von Mag. János Schaueremann durch Bischof Ägidius Zsifkovics zum neuen kath. Stadtpfarrer von Oberwart. Eine Abordnung unserer Gilde folgte der Einladung, bei der sich die Vielfältigkeit und die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen christlichen Konfessionen zeigte.

Erste-Hilfe-Kurs

Erste-Hilfe-Kenntnisse vergisst man schnell, da diese (zum Glück) selten bis gar nicht benötigt werden. Aus diesem Grund haben sich 18 Gildemitglieder beim Roten Kreuz in Oberwart eingefunden. In diesem Kurs konnten wir unser Erste-Hilfe-Wissen auffrischen und praktische Hilfeleistung üben. 

Perchtoldsdorf

Die Teilnehmenden am **Distrikttag** bei der Gilde Weigelsdorf waren vom Besuch des Glasmuseums und der anschließenden netten Bewirtung der Gruppe begeistert.

Im August trafen wir uns zum **Grillabend** wieder in Hans und Regina Zeidlers Garten. Die Tageshitze wurde durch einen lauen, angenehmen Abend abgelöst. Das reichhaltige Buffet und die köstlichen Grillspeisen wurden durch die vom Hausherrn gespendeten Getränke und das Fässchen Bier von Maria Hartl ergänzt.

Fortsetzung nächste Seite

Mülln

Gildereise ins Murtal vom 06.–08.10.

Fröhlich brachen 23 Müllner Gildepfadfinder*innen in Salzburg zur Fahrt ins Murtal auf. Leider mussten wir auf unseren Gildemeister Markus verzichten, der einen schmerzhaften Unfall hatte und kurzfristig absagen musste.

Bei strahlendem Wetter erreichten wir unser erstes Ziel – Burg Mauterdorf. Mit einem Audioguide ausgerüstet begaben wir uns auf eine Reise ins Mittelalter. Die Burg war eine der zwanzig Mautstellen über die Radstädter Tauern und den Katschberg.



Vieles aus dem Mittelalter wurde uns vermittelt, wir konnten uns sogar wie im Mittelalter kleiden, was zu großer Erheiterung beitrug. Mit dem Mittagessen in der Burgschenke beendeten wir diesen spannenden Besuch.

Auf dem Weg zu unserem Quartier in Stadl an der Mur hielten wir noch in Tamsweg, um die wunderschöne altgotische Wallfahrtskirche St. Leonhard zu besichtigen. Berühmt ist das sogenannte „Goldfenster“. Nur aus gelbem und blauem Glas bestehend, verleiht dieses Fenster dem Kirchenraum eine mystische Stimmung.

Zu Mittag bezogen wir unsere Zimmer in der Pension Ortner, wo schon das vorbereitete Mittagessen auf uns wartete. Den Nachmittag verbrachten wir in Murau in der Brauerei mit Führung und Verkostung. Interessant, wie viele verschiedene Bierarten es gibt – eine besser als die andere. Bei einem köstlichen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen.

Samstag, nach gemütlichem Frühstück, starteten wir nach Judenburg und besuchten das Militärluftfahrtmuseum in Zeltweg. Ein pensionierter Offizier gab uns einen ausführlichen Überblick über die Flieger und ihre Einsätze – sehr spannend. Nach dem Mittagessen wanderten wir zum Puch-Museum, bei dem alte Erinnerungen wach wurden und uns bewusst werden ließ, wie schnell die Zeit verrinnt.

Zum Abschluss besuchten wir noch das Planetarium im Sternenturm. Ein Lift oder 250 Stufen brachten uns nach oben. Ein überwältigender Sternenhimmel über Judenburg wurde uns erklärt – es sind einfach zu viele, aber wir kennen wenigstens den großen Wagen, den kleinen Bären und den Polarstern.

Nach dem Auschecken am Sonntagmorgen war das Holzmuseum unser Ziel. Überwältigend, was alles mit Holz gemacht werden kann. Nach dem Mittagessen im alten Bauernwirthaus Anthofer fuhren wir zum (M)u(h)rprungmuseum, wo uns ein atemberaubendes Video über den Weg der Mu(h)r durch das Tal mitnahm. Unvergessliche Bilder – ein traumhaft schönes Stück Heimat.

Ein großes Dankeschön an Brigitte und Helmut Schwarz, die mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen für jeden etwas fanden und uns einen unvergesslichen Ausflug in die schöne Steiermark bescherten. 



In Murau in der Brauerei hatten wir eine Führung mit anschließender Verkostung.



Nach dem Mittagessen wanderten wir zum Puch-Museum.



Fortsetzung Perchtoldsdorf

Schließlich bereitete Hans sorgfältig ein kleines Lagerfeuer vor, um das eine singfreudige Runde Platz nahm und die alten Lieder fröhlich zum Besten gab.



Wir blicken auf einen gelungen Grillabend zurück!

Im September nahmen wir an einer Parlamentsführung teil. Unser Führer hatte vorher eine Kindergruppe betreut und war sichtlich erleichtert, dass die Pfadfinder-Gilde aus Erwachsenen bestand! Wir haben viel über die Architektur von Theophil Hansen und einiges über das Politikverständnis erfahren.

Anschließend besuchten wir das urige Lokal Käuzchen im 7. Bezirk. Dort hatten wir Zeit uns in einer netten Atmosphäre und bei ausgezeichneten Speisen über das Erlebte zu unterhalten.



Bei der Parlamentsführung

Am 18.11. veranstalteten wir mit der Franz Schmidt-Musikschule und dem Kinder- und Jugendchor ein herbstliches Benefizkonzert in der Marienkirche unter der Leitung der ehemaligen Wichtelleiterin Ingrid Verbaeys. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei einem Imbiss.

Scout Lounge

Lama – Sommer – TOGETHER'23

Unsere Gilde hat nicht nur ein Herz für die Pfadfinderei, sondern auch für Tiere. Aus genau diesem Grund veranstalteten wir mit den Lamas und Alpakas eines Pfadfinderfreundes, Richi vom „Schwarzen Raben“, eine Wanderung mit dessen Herde in Eichgraben. Danach besuchten wir das Wienerwaldmuseum, wo wir auf noch einen Gildepfadfinder Ewald trafen. Der Tag im Freien war wirklich abwechslungsreich und lehrreich.

Im Sommer trafen wir uns dann jeden Mittwoch und machten den Prater und einige Gasthäuser im 16. Bezirk unsicher bzw. glücklich,



Infos zu Lama- und Alpakawanderung in Eichgraben gibt es hier: www.waldbad-alpakas.at

weil wir so viel konsumierten. Immer wieder stießen auch Befreundete unserer Gilde dazu, die inzwischen wissen, wo und wann man uns in diesen Monaten findet.

Schließlich schlossen wir uns im August noch der „Reisegruppe“ der Stadtgilde an und fuh-

ren mit dem Bus auf Besuch auf das OÖ Landeslager TOGETHER'23. Nach einer Stärkung im Gilde Café und einer Führung durch das Lagergelände hieß es, das Lager zu durchstreifen und „unsere“ GuSp bis RaRo zu finden. GMin Andrea hatte dort auch als VGMin der PGÖ einiges zu tun, aber wir sahen das ein und fanden inzwischen selbst genug Interessantes zu sehen.

Nun hat die Zeit unserer Gildeabende begonnen und unser Termin- bzw. Aktionskalender füllte sich nach und nach schon beim ersten Treffen im September. Wir werden berichten.

- hs -

Foto: Gilde Hörsching // EBH



Am Besuchersonntag am TOGETHER'23 haben wir viele Gildemitglieder aus ganz Österreich getroffen.

Pater Volkmar Mistelbach



Alle drei Gildegruppen beendeten am 15.06. bei bester Stimmung das Gildearbeitsjahr. Am Pfadfinderplatz wurde am Feuer gegrillt, anschließend griff Walter zur Gitarre und fröhlicher Gesang ertönte, und so war dies ein schöner Abschluss des vergangenen Arbeitsjahres.

Am 17.06. besuchten einige Gildemitglieder unseren EGM DI Dr. Wolfgang Schuller und verbrachten mit ihm und seiner Frau Hermi einige schöne Stunden mit Erinnerungen an diverse Sommerlager und Lagererlebnisse. Es war für alle ein schöner Nachmittag.

Ausflug aller 3 Gildegruppen

Schloss Liechtenstein in Wilfersdorf war das Ziel des von unserem GM bestens organisierten Ausfluges für alle 3 Gildegruppen.

Die Führung von Herrn Huysza begann im Nebentrakt des Schlosses, in dem sich das Heimatmuseum befindet, hier gab es Gebrauchs-



Vor dem Schloss Liechtenstein

gegenstände aus dem handwerklichen und bäuerlichen Leben sowie Knochen eines vor 100 Millionen Jahren lebenden Urelefanten und -nashorns zu sehen. Anschließend folgte die Führung durch die Schlossräumlichkeiten. Riesig ist die Stammtafel der Fürstenfamilie Liechtenstein, einer der ältesten Adelsfamilien, die auf eine 900-jährige Familiengeschichte zurückblicken kann. Herr Huysza, ein profunder Kenner der Geschichte der Liechtensteiner, hat diese Ahnentafel erstellt und konnte uns viel über die Geschichte dieser Dynastie sowie über das Schloss selbst und die ausgestellten Gegenstände erzählen. Sehenswert war auch die Nachbildung des Herzogshutes und des Staatswappens.

Den gemütlichen Abschluss dieses interessanten Ausfluges bildete ein Besuch im Schlosskeller.

Ausstellung

Unsere beiden Künstlerinnen Franzi Erntl und Rosi Kober präsentierten auch heuer im Rahmen der Aktion „Tag der offenen Ateliers“ in einer Ausstellung im Schüttkasten des Schlosses Ebendorf, ihre neuesten Werke, meist Bilder in Acryltechnik, einem interessierten Publikum. 🐾

Tennengau

Erster Heimabend im neuen Gildejahr

Wir haben ausführlich das Veranstaltungs-Programm für 2023/2024 besprochen. Die Verantwortlichen für die einzelnen Termine wurden im Einverständnis festgelegt. Dieser Heimabend war ein Come-together oder wie es bei uns heißt ein „Hoagascht“. Das ist bei unseren Mitgliedern sehr gut angekommen. Gab es doch nach dem speziellen Sommer (Hitze, Hochwasser usw.) genug zu erzählen. So ein Abend sollte eine Wiederholung erfahren, war die allgemeine Meinung.

Freilichtmuseum Großmain

Am 05.10. besuchten wir das Freilichtmuseum Großmain. Das Salzburger Freilichtmuseum in Großmain zeigt 100 Originalbauten aus Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Industrie, die sechs Jahrhunderte Salzburgs ländliche Vergangenheit repräsentieren. Mit der Museumsbahn ging es zum höchsten Punkt der Anlage. Wir wanderten und besichtigten entlang des Weges einige alte Bauernhäuser. Im Gastgarten vom Museumswirtshaus genossen wir bei einem Getränk den Sonnenuntergang.

RudiW 🐾

Prinz Eugen

FOLKsMusikabend



„Haben wir's nach all den Jahren noch drauf?“, fragten wir uns Ende Mai und luden unsere „Junioren-Gildinger“ zum 1. FOLKsMusikabend ein. Und es war legendär! Wir sangen und spielten, bis nur noch heiseres Gekrächze aus uns rauskam und die Fingerkuppen glühten.

Im Juni auf der Regenbogenparade

Der Pfadfinder/die Pfadfinderin achtet alle Menschen und sucht sie zu verstehen.



Dieser Gesetzespunkt der PPÖ, welchen wir selbstverständlich selbst seit Kinder- und Jugendtagen leben, und unsere zeitgeistige, offene, nicht ausgrenzende Einstellung gegenüber allen Menschen, gleich welchen Geschlechts oder Pronomen, war Anlass genug, um uns als Gilde dem Truck von Philipp Pertls gegründeten „Rainbow Scouts“ anzuschließen und friedlich mit vielen tausenden tanzenden und feiernden Menschen rund um den Ring in Wien zu gehen. Und es war sicherlich nicht zum letzten Mal!

Besuch der Stegreifbühne Tschauner

Gemäß der Gilden-Säule „Kultur“ besuchte ein Teil unserer Gilde die Wiener Stegreifbühne Tschauner. Wir verbrachten einen feinen, gelungen und besonders lustigen Abend. Ein weiterer, zuvor nicht bewusster Benefit dieses Abends war ein Muskelkater diverser Bauchmuskeln. Aber der war rasch wieder vorbei.

Startwochenendlager

Ins neue Pfadjahr starteten wir Junior*innen Mitte September mit einem gut besuchten Wochenende in der Roverhütte in Bad Vöslau. Für die vielen wunderbaren, einzigartigen und lustigen Geschichten aus der Zeit der „4er“ wurde uns deshalb die Nacht fast zu kurz. Wir freuen uns alle auf die Aktivitäten im kommenden Pfadjahr. 🐾



Ehrungen in Tennengau

An zwei verdiente Familien, die bei jedem Arbeitseinsatz die Gilde unterstützen, wurde der Silberne Weberknoten verliehen.

RudiW

Strasshof



Bei der ORF-Sommertour war unsere Gilde im TV zu sehen. Es ging darum, mit möglichst vielen Teilnehmer*innen – es waren über 300! – das Lied „Wir sind halt richtige Strasshofer“, getextet und geleitet von Hans Kloiber, zu singen.

Unter dem Motto „Rad+Schiene=Draisine“ hat Thomas einen sehr anstrengenden, aber auch sehr lehrreichen Ausflug in „unsere“ Vergangenheit, ins MAMUZ in Asparn/Zaya organisiert. Mit Rädern auf Schiene radelten wir von Ernstbrunn zum Bahnhof nach Asparn/Zaya. Dort besuchten wir das Urgeschichtemuseum. Eine Gruppe blieb in der Ausstellung im Schloss, die andere wanderten unter fachkundiger Führung durch die Freiluftexponate. Imposant, was es da alles zu sehen und zu begreifen gab, und wie unsere Ahnen damals gelebt haben. Mit dem Draisinen-Taxi wurden wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurückgebracht.

Die Volkstanzgruppe verbrachte eine Übungswoche im Stainzer Schilcherland.

Am Stephansplatz waren wir im Rahmen der Wiener Festwochen beim „Tanz Mit“-Event. Dabei wurden Zuseher*innen eingeladen, mit uns zu tanzen. Es war eine große Freude zu sehen, wie gerne dieses Angebot angenommen wurde.

Unsere Gruppe hat beim letzten Übungsabend mit 14 Paaren ein neues Hoch an Teilnahmen erreicht.

Gut Pfad, Gerhard



Traditionell gab es zum Gymnastik-Saisonabschluss wieder Nordic Walking und anschließend ein Buffet. Herausragende Leistungen wurden mit einer Urkunde bedacht.

Erlebnis Haus des Meeres

Das Haus des Meeres war ein faszinierendes Besuchsziel der Gilde Roman Köhler. Vom Haibecken, von Riesenschlangen, vielen weiteren exotischen Tieren bis zu aller Art Kleininsekten reicht der Bogen – insgesamt 600 Tierarten von 100 Mitarbeiter*innen betreut. Ein buntes Bild, in dieser Form weltweit einmalig. Dieses großartige Naturmuseum, bis hin zu einer 360-Grad-Rundsicht im obersten der 11 Stockwerke, entstand aus dem ehemaligen Fliegerabwehrturm aus dem Zweiten Weltkrieg. So wurde aus einem einstigen Kriegsmonster ein friedliches, die Menschen aus vielen Ländern zusammenführendes Projekt.



Vor dem Haus des Meeres im 6. Wiener Gemeindebezirk

Foto: Sigmund

Zeitgeschichte im Karl-Marx-Hof

Ein zeitgeschichtlicher Besuchstermin, der beeindruckte: Unter Führung von Franz Oswald besuchten wir Wiens größten Gemeindebau, den „Karl-Marx-Hof“. Und hier insbesondere den Waschsalon, einst und heute ein modernes Waschzentrum für einen Teil der hier wohnenden 5000 Menschen in 1450 Wohnungen. 1934 stand der Marx-Hof im Zentrum des blutigen

Bürgerkriegs. Heute ist in einem ehemaligen Teil des Waschsalons die Dauerausstellung über „Das Rote Wien“ untergebracht. Ein Stück Geschichte der Sozialdemokratie mit damals teils völlig neuen gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen. Unabhängig von der politischen Ausrichtung spiegelt die Schau einen wichtigen, teils bis heute nachwirkenden Abschnitt österreichischer Zeitgeschichte wider.

Auf Parlamentsbesuch

Allgemeines Staunen und Bewunderung löste der Besuch der Gilde im völlig neu gestalteten Parlament aus. Mit einem Aufwand von 420 Mio. Euro und in fünfjähriger Bauzeit wurde ein „Parlament neu“ geschaffen, das alle Stücklein spielt. Höchstes technisches Niveau, aber auch das nötige Gespür für stilgerechtes Restaurieren zeichnen dieses Großprojekt aus. Guide Markus war ein exzellenter Führer, der hinter die Kulissen des Hauses blicken ließ. Der Bistro-Besuch im großzügig gestalteten Restaurantbereich, wo man wie überhaupt im Haus zu jeder Zeit Polit- und Mediengrößen trifft, rundete die Visite ab.

Foto: Sigmund



Die Gilde Roman Köhler im Empfangsraum des Parlaments

Ulmerfeld-Hausmending-Neufurth

Gildeabend beim Pfadfinderheim

Wie in den letzten Jahren haben wir auch heuer wieder die Sommerpause der Pfadfinder-Gilde mit einem Grillabend beim Heim gestartet. Bei herrlichem Sommerwetter wurden Würstel gegrillt und es gab viel Zeit zum Plaudern.

St. Oswald samt Wanderung zur Gigerstainer Alm durch. Auch dem Waldhausener Badesee statteten wir einen Besuch ab. Der Tag endete im Pfadfinderheim mit einer köstlichen Grillerei.

Damenlager-Alternative

Aufgrund zu weniger Teilnehmerinnen wurde das Damenlager von drei auf einen Tag verkürzt. Wir begannen beim Frühstück in Neufurth und danach führten wir eine Ortserkundung in



Damen am Weg zur Gigerstainer Alm

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Ulmerfeld-Hausmehning-Neurath

Vollmondwanderung

Heuer ging es bei Vollmond nicht auf den Ötcher, sondern wir wanderten von Ulmerfeld über Neuhofen nach St. Veit. Oben angekommen konnten wir den Aufgang des Vollmondes genießen, und danach wanderten wir bei Mondschein über Hörlesberg zurück.

Herrenlager

Im Grübl schlugen wir – wie jedes Jahr – unser Lager auf. Am Samstag ging es wie geplant durch den Wald querfeldein zum Mostbrunnen am Reidlingberg. Wieder im Lager angekommen, wurde mit der Zubereitung des geplanten Herrengulaschs begonnen. Während das Essen köchelte, versuchten wir uns bei Geschicklichkeitsspielen zu messen. Nach dem Abendessen setzten wir uns zum Lagerfeuer und ließen den herrlichen Tag ausklingen. Der Frühschoppen am



Die Stegfest-Crew



Herren am Lager

Sonntag wurde dieses Jahr bei der Feuerwehr Pyhrfeld abgehalten.

Stegfest

Es kamen sehr viele Besucher*innen zu unserem Stegfest, die 100 aufgestellten Biertischgarnituren waren schnell gefüllt. Die Ortsmusik spielte auf, und wir konnten bei schönem Wetter unsere Gäste mit Grillhendl, Würstel und Pommes verköstigen. Auch im Kaffeehaus und in der Weinbar gab es großen Andrang. Wie auch schon in den Jahren davor half die gesamte Pfadfinderfamilie zusammen. 🍀

Zwettl

Zwettl in Wien

Ende August ist immer die Zeit für unseren Gildeausflug: Dieser führte uns diesmal nach Wien. Wir wollten einfach einmal Wien wie Tourist*innen erleben. So haben wir für drei Tage ein umfangreiches Programm erstellt.

Bis zu unserer ersten Führung überbrückten wir die Zeit mit einem Besuch am Naschmarkt. Die „Dritte Mann Tour“, auch Kanaltour genannt,

war unser erster geplanter Programmpunkt, wo wir uns in das Wiener Kanalnetz und in den Tunnel des Wienflusses begaben. Hochinteressant, aber auch amüsant, wurden wir über Wiens Kanalsystem informiert.

Im Anschluss ging es nach einer kurzen Mittagspause nach Schönbrunn. Die „Grande Tour“ führte uns durch vierzig Räume des Schlosses Schönbrunn.

Fortsetzung nächste Seite



Bereit für die Dritte Mann Tour

Vöcklabruck

In Linz beginnt's ...

... Die Pfadfinder-Gilde Vöcklabruck erkundet die Landeshauptstadt

Am 07.10. erkundete die Pfadfinder-Gilde Vöcklabruck im Rahmen des diesjährigen Gildeausflugs die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz.

Bereits nach der Ankunft am Bahnhof spazierten wir entlang der Landstraße Richtung Kunstmuseum Lentos, wo wir noch einen Zwischenhalt beim neuen Dom einlegten.



Verschnaufpause

Im Lentos lieben wir Kunst aus verschiedenen Epochen auf uns wirken. Nach einer Stärkung wurden wir durch das Ars Electronica Center geführt, wo wir Einblicke in moderne Technik und auch künstliche Intelligenz gewinnen konnten.

Nach einem deftigen Abendessen im Klosterbräu besuchten wir das Theater in der Innenstadt, wo wir beim Musical „Dreamland“ eine Karriere zum Countrystar in vier Wochen erleben durften.



Im Theater in der Innenstadt

Nach einem langen Tag traten wir unsere Rückreise an, hatten aber sehr viele Eindrücke von diesem schönen Tag mit uns im Gepäck. 🍀



Fortsetzung Zwettl

Am Samstag fanden wir uns bereits frühmorgens bei der Schatzkammer ein. Hier haben wir ohne Audioguide einfach die Exponate auf uns wirken lassen. Danach ging es gleich hinüber in den Prunksaal der Nationalbibliothek. Anschließend haben wir eine erstklassige, einstündige Rundfahrt im 1. Bezirk unternommen, bei der wir wirklich sehr viele Informationen erhalten haben.



Stadtrundfahrt im 1. Bezirk

Am Nachmittag erwartete uns eine spannende Führung: „Auf den Spuren der Josefine Mutzenbacher“. Sehr interessant und teilweise amüsant wird man hier in einer zweistündigen Führung über die Prostitution in Wien von der Jetztzeit bis zurück ins 16. Jahrhundert informiert.

Am Donauturm ließen wir dann den Abend ausklingen.

Sonntag um 10:00 Uhr öffnete das Technische Museum seine Pforten und wir haben uns dieses Abenteuer bis 13:00 Uhr gegönnt. Ein Museum, das man gesehen haben sollte, wobei drei Stunden nicht für alle Bereiche und Exponate reichen und man durchaus öfters hierher kommen kann und wieder Neues entdecken wird.

Man sollte Wien nicht ohne Kurzbesuch im Wiener Prater verlassen. So haben es auch wir gehalten, ehe wir die Heimreise antraten.

Ybbsitz

Gildereise nach Ljubljana: Kunst, Kultur und guter Wein in Laibach

Am 05.10. ging es für 26 Gildemitglieder (eine besonders Sportliche fuhr mit dem E-Bike!) vom Bahnhof Amstetten frühmorgens los in Richtung Slowenien, mit Umstieg in Wien-Meidling, dann ab über die alte k. u. k. Bahnstrecke Richtung Triest. Für die Gruppe endete die Zugfahrt allerdings schon in Laibach, so der alte Name von Ljubljana.

Ein gemütliches Bed-and-Breakfast-Hotel in der fußläufigen Stadt wurde bezogen und gleich am Nachmittag eroberte die Gruppe mit einem Reiseführer die Stadt samt kurzer Fahrt auf dem Fluss Ljubljanica, von dem aus die Stadt erkundet wurde. Tags darauf wurde die Burg hoch

über Laibach besichtigt und anschließend der Wein der Region verkostet. Auch die zeitgenössische Kunst kam nicht zu kurz, bei einer Führung bekamen die Gildefreunde auch noch Einblicke in das Kulturleben.

Als Abschluss am Sonntag erklärte eine Stadtführerin die Historie rund um die Stadt Ljubljana, sie wusste auch einiges zu erzählen über die Geschichte der wichtigsten Gebäude sowie über den prägenden „Stadtarchitekten“ Josef Plecnik. Dazwischen gab's auch viel gemütliches Beisammensitzen und Beisammenstehen, viele lustige Ereignisse von früher wurden wieder hervorgeholt, war doch auch der Ybbsitzer Pfadfindergründer Joe Lettner mit von der Partie. Danke den drei Organisatoren für die schöne und interessante Reise.



Die Mitglieder der Pfadfindergilde Ybbsitz auf der Burg hoch über Laibach

Foto: Pfadfindergilde Ybbsitz

Traun Oedt

Wanderung zur Hochsteinalm

Trotz leichten Regens war die Stimmung sehr gut. Die Wirtin versorgte uns mit diversen Köstlichkeiten. Bei der Heimfahrt gab es im Café Baumgartner in Gmunden noch so einige Leckerbissen.

TOGETHER'23: Gilde Café aus Sicht einer Mitarbeiterin

Vorfriede ist bekanntlich die größte Freude! Monatlang wurde in unzähligen Stunden von Gilde- und Pfadfindermittgliedern das Landeslager TOGETHER'23 geplant und vorbereitet. Das schlechte Wetter zu Beginn des Lagers konnte der guten Laune der Mitarbeiter*innen jedoch keinen Strich durch die Rechnung machen. Mit einer Vielzahl an Köstlichkeiten bewirteten wir unsere Gäste im Gilde Café.



Mitglieder der Gruppe und Gilde Traun Oedt lassen es sich im Gilde Café gut gehen

Diverse Getränke, Pizzen, Toasts und auch unser legendärer Eiskaffee wurden Dank Orderman fast in Rekordgeschwindigkeit ausgeliefert. Natürlich hat nicht immer alles reibungslos funktioniert, aber in Morgenbesprechungen wurde der Ablauf durchbesprochen und Probleme diskutiert. Gerade das Besuchswochenende war für alle Mitarbeiter*innen des Gilde Cafés eine große Herausforderung. Bei schönem Wetter stürmten unzählige Gäste das Gilde Café. Hier wurden uns schon so einige Grenzen aufgezeigt. Kurzfristig waren keine frischen Teller und Gläser verfügbar, da der Abwaschbereich einfach nicht für diese Menge an Besucher*innen ausgelegt ist. Nur durch die gute Organisation und das Zusammenhelfen aller Mitarbeiter*innen konnte dieser Ansturm bewältigt werden.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Traun Oedt

Leider musste ich mich schon am Sonntagabend von allen Mitarbeiter*innen verabschieden, da ich am Montag in die Arbeit musste. An diesem Tag war ich dann zu Hause wirklich fix und fertig.

Danke, dass die Zusammenarbeit mit den RaRo beim Geschirmobil so gut funktioniert hat! Danke für die schöne Zeit und die vielen Freundschaften! Ich freue mich, euch hoffentlich bald wieder mal zu sehen! Danke – gemeinsam – Gemeinschaft – TOGETHER'23!

Barbara Pflingstgräf, Gilde Traun Oedt

Ja – mir san mitn Radl da!

Anfang September hatte der Wettergott endlich ein Einsehen mit uns Sportbegeisterten, und wir konnten die bereits zwei Mal verschobene Radtour in Angriff nehmen.



15 Gildemitglieder traten in die Pedale, um die ca. 40 km lange Tour entlang der Donau zu bewältigen.

Die von Evi Hauer ausgewählte Tour führte uns von St. Pantaleon über das Kraftwerk Wallsee zum nördlichen Donauradweg bis nach Mauthausen. Mit der Radfahre, die nur uns Gildemitglieder transportierte, setzten wir nach Ennsegg über und schlossen die Rundfahrt ab.

Bei einem Mostheurigen mit zünftiger Jause und wohlverdienten Getränken beendeten wir den Radausflug. Danke für die Organisation! Wir freuen uns bereits auf den nächsten Radtag.

Zentral-Gilde

Die Wiener Pfadfindergruppe 19 Breitensee wurde 1948 vom FM Friedrich Lehner gegründet. Dieses Ereignis wurde vor wenigen Wochen mit einem großen Fest der aktiven und ehemaligen 19er – „Buben und Mädchen“ – gefeiert. Auch wir ehemalige Mitglieder der Gilde „Papa Lehner“, die nach deren Auflösung zur Zentralgilde gekommen waren, nahmen an der Veranstaltung teil. Vor allem die von uns mitgebrachten Fotos und Logbücher aus der Frühzeit der Gruppe wurden mit großem Interesse und Staunen, was es damals an Lagern und Wettkämpfen gegeben hatte, bewundert. Leider gibt es bei der Gruppe keine Gilde. Dafür den „Pfadfinder-Club Stella Maris“, der den Namen der legendären Rover-

Wels

So ein Zirkus – Freundschaftstreffen der Gilde und Gruppe Wels

Diesmal fand unser traditionelles Freundschaftstreffen im Sonnenlandheim bei Wels bereits Ende Juli statt, TOGETHER'23 im August berücksichtigend. Nach Kuchen und Kaffee konnte Gildemeister Erwin etwa dreißig Junge, ganz Junge und Junggebliebene begrüßen, ehe wir unter dem Motto „Zirkus Solahi“ in einen abwechslungsreichen Nachmittag starteten.



Schön, so viele Generationen vereint zu haben!

Zirkusdirektor Christoph erbat unsere Hilfe. Unterstützt durch Birgit und Anita (Danke für eure Ideen und die Durchführung!), versuchten sich Jung und Alt als Sänger*innen und angehende Artist*innen. Auf Dompteur*innen mussten wir in Ermangelung wilder Tiere verzichten (die waren gerade in Berlin 😊).

Zwischen Grillen fürs Abendessen und Lagerfeuer gab es für Eltern und Ältere genug Zeit zur Entspannung und Auffrischung von Erinnerungen, für die Jungen, die Möglichkeit zur Selbsttätigkeit im Wald und auf der Wiese.

Ein Lagerfeuer, wie könnte es anders sein, mit Liedern, Gedanken, Geschichten, beschloss den gemütlichen Nachmittag/Abend. Danke an die Liedermacher Elisabeth und David, die für die nötige musikalische Umrahmung sorgten! Etwa fünfzehn Unentwegte nutzten die Möglichkeit, im Zelt oder in der frisch renovierten Hütte zu übernachten und das Treffen erst am Sonntag ausklingen zu lassen.

Gilde Wels im Einsatz im Gilde Café

Mehrere Tage hindurch unterstützten wir tatkräftig das Gilde Café am TOGETHER'23. Unzählige Getränke, Cappuccinos, Eiskaffees und Pizzen gingen durch unsere Hände bzw. wurden beinahe in Echtzeit den Gästen serviert. Bei all der Arbeit, die bis spät in den Abend dauerte und manchmal auch stressig und hektisch verlief, kamen doch der Spaß und die Freude an der Sache nicht zu kurz – kein Wunder bei einem so tollen Team aus vielen Gilden in OÖ.



Das Foto zeigt nicht alle Mitarbeiter*innen aus Wels – die übrigen hielten währenddessen den Betrieb am Laufen. 😊

rotte trägt, die so oft wie keine andere Rotte, die Wettkämpfe zum Paulus-Tag gewonnen hatte. Diesen Club für die PGÖ zu gewinnen, könnte eine verdienstvolle Aufgabe der Stadtgilde Wien sein. Als Zentralgilde sind wir ein Sammelbecken für ehemalige Gilden und deren Mitglieder. Es ist schön, wenn die Kontakte zur pfadfinderischen Basis auch weiterhin bestehen. Wir werden gerne bei der 80-Jahr-Feier mit dabei sein.

Als Zentralgilde der PGÖ wünschen wir allen Freund*innen eine gesegnete Weihnacht und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2024 mit zwei Ereignissen: ISGF-Weltkonferenz in Granada und SRZE-Konferenz in Nitra. Wir freuen uns, euch dort zu treffen. Dipl.GMin Margareta Slanec



Austausch zu früheren Zeiten



wir gratulieren

Bad Vöslau

Im September feierten unsere Gildeschwester Anita und unser Gildebruder Günter ihre „Eiserne Hochzeit“. Nach eigener Aussage sind die beiden Jubilare nach diesen gemeinsam verlebten 65 Jahren „noch immer so verliebt, wie am ersten Tag“. Mögen ihnen noch viele schöne Jahre geschenkt sein – wir gratulieren herzlichst!



Lilienhof



100.

Maria Kitzler

Unsere Maria wird 100 Jahre jung! Was für ein herrliches Alter und wohl aufregendes Leben!

Frau Maria Kitzler, unser Gründungsmitglied und Trägerin des Lilienhof-Ehrenschilds in Gold, feiert am 20.12. ihren 100. Geburtstag!

Im Leben wird man nicht oft einem Menschen begegnen, der 100 Jahre alt werden darf. Vielleicht gar niemals. Wir dürfen eine solche Dame und Pfadfinderin kennen. Maria

muss in ihrem Leben schon sehr viel richtig gemacht haben, um dieses unglaubliche Alter erreichen zu dürfen.

Als Gattin von Franz Kitzler (gest. 1993), dem Gründer und Urvater des Lilienhofes, liegt es auf der Hand, dass sie von Anbeginn, 09.01.1966, Mitglied des Lilienhofes ist.

Liebe Frau Kitzler, liebe Maria!

Alle Pfadfinder der Gruppe 68 & 103, der neuen Gruppe 63, des Pfadfinderklubs 18/68, der Pfadfinder-Fanfare Wien, und natürlich all deine „Lilienhofer“ wünschen dir alles Gute zu deinem 100. Geburtstag.

Bleib gesund, hab Freude am Leben und bleib noch lange die älteste Pfadfinderin Österreichs.

#Andy99

Bruck an der Leitha

Die „3-er Jahre“ brachten heuer schon viele Gelegenheiten zum Feiern! Wir gratulieren unseren Mitgliedern Doris Schuster zum 50er, Wolfgang Windholz zum 70er sowie Ilse Weintögl, Gustav Wildberger und Franz Rittler zum 80er! Herzliche Glückwünsche, viel Glück und Gesundheit!

Gföhl

Die Gilde Gföhl gratuliert herzlichst dem Gildemitglied Jochen Pulker zum 60er.



60.

Jochen Pulker



60.

Margit



60.

Ina



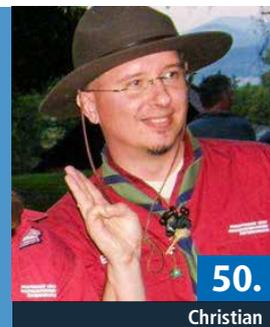
60.

Elisabeth



60.

Dietmar



50.

Christian

Graz St. Georg

Wir gratulieren unseren Gildeschwestern Margit, Ina und Elisabeth sowie unserem Gildebruder Dietmar zum 60er. Christian gratulieren wir zum 50er. Wir wünschen ihnen auf ihren weiteren Pfaden alles Gute und Gesundheit.



wir gratulieren

Maxglan

Wir gratulieren Flori Ortner und Michi Monz zum 60er sowie Christine Höfler zum 80er.

Fritz



60.

Flori Ortner



60.

Michi Monz



80.

Christine Höfler

Markersdorf St. Martin

im Namen der Pfadfinder-Gilde Markersdorf St. Martin möchten wir dir auf diesem Wege recht herzlich zu deinem 60. Geburtstag gratulieren. Ohne dich würde es unsere Gildengemeinschaft nicht geben. Vielen Dank für dein Engagement, deine Zeit, deine offenen Augen und Ohren, deine Freude und dein großes Herz. Wir wünschen dir alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft. Weiterhin: „Gut Pfad!“

Barbara Lechner



60.

Franz „Pfandi“ Hörhan

Tennengau

Unsere Ehrengildemeisterin Uli Ziegler feierte ihren 80er. Uli führte unsere Gilde mit großem Engagement über mehrere Jahre. Ihr verdanken wir, dass wir an mehreren Flüssen in Bayern mit dem Rad unterwegs waren.

Wir wünschen unserer Uli viel Gesundheit für ihr weiteres Leben.

RudiW



60.

Andrea Gartlehner

Scout Lounge

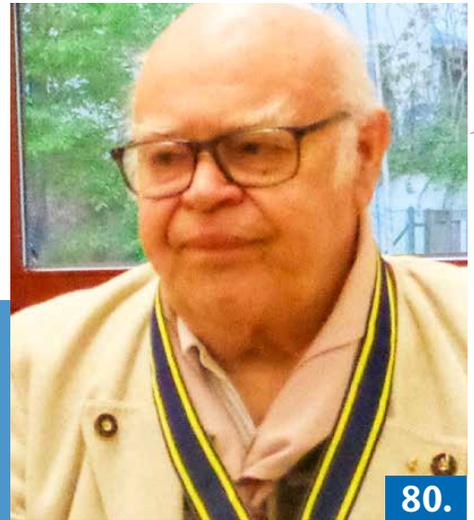
Unsere immer aktive und junge Gildemeisterin ist in den Roaring Sixties angekommen. Wir freuen uns auf deine tollen Ideen und die Zeit, die du mit uns verbringst. Yeah Yeah Yeah!

Happy B-Day und viele Gute Pfade!

Zentralgilde

Aus aller Pfadfindervelt hat er seine Auszeichnungen und Ehrungen schon in der Vitrine stehen. Nun als nächster Meilenstein der 80er, da kommt aber natürlich noch einiges nach!

Wir wünschen im Chor: Alles Gute zum Geburtstag!



80.

Hans Slanec





70.
Franz Stuhr



80.
Leni Deix



90.
Friedl Sponner



90.
Hermi Schuller



90.
GS Gerlinde Zodtl



Wolfgang und Hermi Schuller

Pater Volkmar Mistelbach

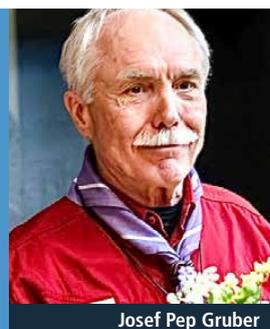
Wir gratulieren unseren Gildemitgliedern Franz Stuhr zum 70. (15.09.), Leni Deix zum 80. (22.10.), Friedl Sponner (30.10.) und Hermi Schuller (19.12.) zum 90. sowie Franz Körbl (nicht am Foto) zum 95. Geburtstag ganz herzlich und wünschen Gesundheit und noch weitere schöne Jahre

Wir gratulieren ARO-Stellvertreterin und GS Gerlinde Zodtl zur Verleihung des Ehrenwappens in Gold der Stadtgemeinde Mistelbach für verschiedene jahrelange ehrenamtliche Tätigkeiten und für Schulabschlusskurse für Menschen ohne Job.

Wir freuen uns, den zwei Gildehepaaren Hermi und DI Dr. Wolfgang Schuller sowie Karin und Karl Tupi (nicht am Foto) zum seltenen Fest der Eisernen Hochzeit alles Gute und nochschöne gemeinsame Jahre wünschen zu können.



Herbert Wiesbauer



Josef Pep Gruber



Erwin Hofmayr

Wels

Drei Gildemeister – 220 Lebensjahre, fast zwei Jahrhunderte für die Pfadfinder!

Auf ein recht ungewöhnliches, aber schönes Jubiläum konnten wir heuer in der Gilde Wels blicken:

Unsere drei Gildemeister, das sind der amtierende Gildemeister Erwin Hofmayr, sein Vorgänger Herbert Wiesbauer sowie unser aktueller Gildemeister-Stellvertreter Josef Pep Gruber, begingen heuer ihre runden Geburtstage und bringen es in Summe auf 220 Lebensjahre!

Gemeinsam sind sie seit fast zwei Jahrhunderten Mitglieder der Pfadfinder bzw. der Gilde, wobei unser Gildemeister der Jüngste ist. 😊

Herzliche Gratulation nochmals allen drei Jubilaren!



Traudi und Poldi

Distrikt Oberösterreich

DGM in OÖ und Ehrenpräsident sind 180 Jahre!

Liebe Traudi und lieber Poldi, wir wünschen euch auch auf diesen Weg „Alles Gute zum 90er“. Es war sehr schön, dass ihr uns am TOGETHER'23 im Gilde Café besucht habt. Die Gilde hält offensichtlich jung, und wir freuen uns, euch noch lange gesund und aktiv in unserer Mitte zu haben.

Gernot



Enns ☉ Peter Bergs

Ende Juli 2023 mussten wir Abschied von unserem Gildebruder Peter Bergs nehmen.

Viele Jahre schon war Peter Mitglied der Pfadfinder-Gilde Enns. Wir gedenken einem Pfadfinder, der nicht nur seine Leidenschaft für Familie, Unternehmen und Sport, sondern auch sein Herz in unsere Reihen einbrachte. Obwohl er neben seinen beruflichen Aufgaben wenig Zeit hatte, war er bei der Gilde auch bei vielen Festivitäten und Veranstaltungen mit dabei. Einige seiner herausragenden Eigenschaften waren seine Wissbegierde und seine technische Umsetzungskompetenz. Sein Lachen und seine aufmunternden Worte werden uns sehr fehlen. In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Peter. Seine Erinnerung wird für immer in unseren Herzen weiterleben. Ein letztes „Gut Pfad!“ 🍀



Fürstenfeld ☉ Rudolf Gutmann

Unser EGM Rudi Gutmann ist nach Erledigung seiner irdischen Aufgaben am 25.04. nach Hause gegangen.

Rudi trat 1966 als Mitglied des Vorstandes in den Altpfadfinderclub Fürstenfeld ein. Er war Initiator zahlreicher Veranstaltungen und hat den Bau und Umbau des Pfadfinderheimes mithilfe seiner Firma tatkräftig unterstützt.

Von 1979 bis 1997 war er der am längsten dienende Gildemeister in Fürstenfeld. Am 23.08.1985 wurde ihm das Ehrenzeichen des Verbandes und am 14.05.1993 der Georgsring verliehen. Als besondere Anerkennung wurde er am 07.12.2009 zum Ehrengildemeister ernannt.

Die Gilde und die Gruppe hat sich in Würde von ihrem EGM verabschiedet. Unser Gildebruder Rudi gehörte zu den Unsichtbaren, aber nicht zu den Abwesenden. *Pfadfinder-Gilde Fürstenfeld* 🍀



Kirchschlag/BW ☉ OSR Martin Schäffer

Die Pfadfindergruppe und die Pfadfinder-Gilde Kirchschlags trauern um ihren Pfadfinderbruder Oberstudienrat Martin Schäffer, das älteste Mitglied der Pfadfinder-Gilde Österreichs.

Im Jahre 1934 legte Martin das Versprechen in Bruck an der Leitha ab und siedelte später nach Kirchschlag, wo er 1970 maßgeblich an der Gründung unserer Pfadfindergruppe in Kirchschlag beteiligt war. Von da an war er als Aufsichtsratsobmann der Pfadfinder Kirchschlag aktiv.

Als Direktor der hiesigen Hauptschule verstand er es vorzüglich, die Vorteile von Schule und Pfadfinder zu vereinen und so das Beste aus den ihm Anvertrauten herauszuholen.

Nach einem langen und erfüllten Leben hat Martin nun mehr im 102. Lebensjahr das irdische Leben verlassen und ist zurückgekehrt zu seinem Herrn.

Lieber Martin, wir trauern nicht um dich, wir sind glücklich darüber und stolz darauf, dass wir mit dir einen langen Weg zurücklegen durften! Wir rufen dir eine letztes „Gut Pfad!“ zum Abschied zu! 🍀

Foto: T. Plessl



Klosterneuburg ☉ Inge Plessl

Inge Plessl begann 1975 offiziell ihre Laufbahn in der Pfadfindergruppe Klosterneuburg 1 bei den Wölflingen. Unter ihrer Leitung und unter Mithilfe diverser Assistenz wurde diese schnell zu einer großen Meute. Sie arbeitete bald auch als Bezirksakela für Klosterneuburg – Tulln und war den jungen Wölfingsleiter*innen immer ein großes Vorbild. Inge leitete am Kamp Camp 1977 das Wölfingslager im Stift Zwettl, organisierte die legendären Schirennen in Wastl am Wald und viele weitere Bezirksaktionen für Wölflinge.

1978 begann sie nebenbei die PTA – „Pfadfinder trotz allem“ – aufzubauen und brachte diese schöne Idee, mit der Gründung des Trupps, auch nach Klosterneuburg. Sie war sowohl im Landesverband NÖ als auch im Bundesverband für die PTA verantwortlich. Ein Highlight war für sie in dieser Zeit das Projekt „Papagenos Traum“, ein musikalisches Theaterstück, das Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit und ohne Behinderung aus ganz Österreich gestalteten. Als Dank für ihre Aufbauarbeit bekam sie von den PPÖ 1983 das Silberne und 1992 das Goldene Ehrenzeichen verliehen. 1983 wurde ihr auch von der Stadtgemeinde Klosterneuburg das Ehrenzeichen in Bronze für ihre Verdienste um die Pfadfinder überreicht.

Bis 1992 war sie weiter in diversen Funktionen tätig. Nebenbei betreute sie mit ihrem Mann Walter das Heim und den Garten der Pfadfindergruppe I, der sich zum Blumengarten entwickelte. Walter und Inge hielten einige Jahre die sehr beliebten und immer gut besuchten Krippenbaukurse ab und organisierten und betreuten im Rahmen der Adventmärkte die Krippenausstellungen im Binderstadl.

Inge war vor 25 Jahren auch Gründungsmitglied der Pfadfinder-Gilde Klosterneuburg. Im Juli 2022 feierte die Gilde mit Inge Plessl im Pfadfindergarten, den sie früher immer eifrig betreute, bei guter Laune ihren 90er.

Am 04.07. legte sie nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben mit großem Einsatz für ihre Familie und ihre Mitmenschen für uns zum letzten Mal dieses Bodenzeichen.

Inge, wir denken an dich mit großer Dankbarkeit für all deine guten Werke! Gut Pfad!

*GM Marlies Honegger-Jünnemann
und die Pfadfinder-Gilde Klosterneuburg* 🍀



Kreuzenstein ☉ Christl Kovar

Christl Kovar ist am 06.07. mit 83 Jahren verstorben.

Christl war Akela bei den Gruppen 22 und 20, wo sie die Wichtel leitete. Sie kam aber auch sehr gut mit den Buben in den Gruppen zurecht. Dies bemerkte man im Umgang mit ihren Söhnen und ihrem Ehemann Peter. Christl war von der ersten Stunde an Mitglied unserer Gilde. Ein langer gemeinsamer Weg ging zu Ende. Es bleiben nur schöne Erinnerungen. 🍀



Linz 5 Kleinmünchen ☉ Walter Leitner

Als langjähriger Pfadfinder und Gründer der Pfadfinder-Gilde Langholzfeld war er seit 15 Jahren Mitglieder unserer Gilde. Als Ratgeber und Helfer bei unseren Veranstaltungen reißt Walter eine große Lücke in unser Veranstaltungsteam. 🍀



Lilienhof
 ☉ **Helmut Aussprung**

Am 09.06. ist unser Freund und Gildebruder im 83. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit vorausgegangen und für immer friedlich eingeschlafen.

Unser Hömschi war ein Spätberufener. Genau zum Umzug des alten Lilienhofes ins neue Pfadfinderhaus ist er unserer Gilde beigetreten und hat sein Versprechen abgelegt. Er hatte auf Grund seiner Fähigkeiten im Installationsbereich großen Anteil an der Gestaltung unserer neuen Wirkungsstätte. Helmut war Träger des Lilienhof-Ehrenschildes in Silber.

Ruhe in Frieden, lieber Hömal! ☙

Linz 5 Kleinmünchen
 ☉ **Robert Schulz**

Robert war langjähriger Kassenwart unserer Gilde und verstarb am 16.02. nach schwerer Krankheit im 84. Lebensjahr. Unsere Gilde konnte sich von ihm beim Begräbnis mit Fahne und Nachruf verabschieden. Er fehlt uns. ☙



Maxglan
 ☉ **Klaus Jauzus**

Im Juli ist unser Gildebruder Klaus Jauzus nach langer schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie friedlich entschlafen. Klaus war viele Jahre aktiver Pfadfinder „drent“ in Bayern. Über Schorsch ist er als Spätberufener zu unserer Gilde gestoßen. Mit seiner heiteren und entschlossenen Art war er eine große Bereicherung für unsere Gemeinschaft und auf seine Mithilfe konnte man immer zählen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Rosmarie und seinen Töchtern. Fritz ☙



Foto: Markus Schicht

Mülln
 ☉ **Gunvor Peter**

Am 08.09. mussten wir von unserer Gildeschwester Gunvor Peter Abschied nehmen, die am 30.07. im 75. Lebensjahr verstorben ist.

Gunvor war Gründungsmitglied der Gilde Mülln und u.a. auch Vizepräsidentin der Salzburger Pfadfinder*innen. Sie hat ihre Aufgabe erfüllt und ist nach Hause gegangen. Markus Schicht ☙



Schückbauer Urfahr
 ☉ **Hans Reichl**



Schückbauer Urfahr
 ☉ **Sieglinde Reichl**



Schückbauer Urfahr
 ☉ **Gertrude Matzinger**

Jedes Jahr gedenken wir nach dem Allerseelentag bei einer Messe besonders unseren im letzten Jahr verstorbenen Gildegewistern.

Heuer mussten wir uns von drei Gildemitgliedern verabschieden.

Hans Reichl war einer der ersten Pfadfinder unserer Gruppe Linz 12 und bei der Gründung der Gilde Schückbauer dabei. Er hatte sich sehr der Geschichte unserer Gruppe und unseres „Schückis“ angenommen und eine große Sammlung von Bildern und Schriften zusammengetragen. Viele Gespräche mit ihm sind mir in Erinnerung. Seine Frau Sieglinde hat er nur kurz überlebt. Mit ihrer Fröhlichkeit hat sie unsere Gildeabende verschönert.

Gertrude Matzinger war auch seit langer Zeit in der Gilde mit uns. ☙



Vöcklamarkt
 ☉ **Manfred Scheinecker**

Manfred Scheinecker, langjähriger Pfadfinder und Gildemeister, ist 80-jährig am 20.08. verstorben.

Als Jugendlicher trat er in die 1947 gegründete Pfadfindergruppe Vöcklamarkt ein und trug aktiv an deren Entwicklung bei. Nach dem Aus der Pfadfindergruppe 1968 half Manfred mit seinem Einsatz mit, die Pfadfinder-Gilde Vöcklamarkt 1988 wiederzugründen, um die Pfadfinderbewegung in Vöcklamarkt wiederzubeleben, was schließlich bis heute gelungen ist. Nach langjähriger Tätigkeit als Gildemeister musste er aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt zurücklegen. Manfred war neben seiner Tätigkeit als Gründer eines Autohauses mit drei Standorten und seiner Liebe zu seiner Familie auch immer für die Pfadfindergruppe Vöcklamarkt eine wertvolle Bereicherung.

Manfred, wir danken dir – Gut Pfad! ☙





**Das GILDENWEG-Team
verabschiedet sich
und wünscht frohe Festtage sowie
einen guten Start in das neue Jahr!**

**Ab 2024 gibt es ein zum Teil
neues Redaktionsteam,
welches weiterhin unter
redaktion@gildenweg.at
zu erreichen sein wird!**

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2024: 1. Februar

Adress- sowie Namensänderungen sind bitte der*dem GM*in bekannt zu geben.

- Bitte sendet eure Inhalte an: redaktion@gildenweg.at
- Achtet bei den Fotos bitte auf originale Auflösung, und wenn ihr mehrere Fotos übermitteln wollt, nutzt bitte den Service von www.wetransfer.com.

Bitte nehmt Rücksicht auf die maximale Zeichenanzahl:

- Im vorderen allgemeinen Teil sollten Artikel nicht über 2600 Zeichen haben.
- Logbucheintrag: 1600 Zeichen (entweder ein langer Artikel oder mehrere kurze Berichte)
- Fotos sind im Artikel mit einer Bildunterschrift zu versehen.
- Nachrufe sollten sich um die 700 Zeichen bewegen.

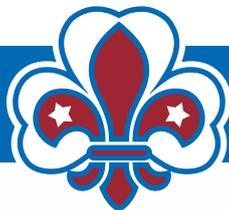
Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stechen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.





Adventure Weekend in Großarl Do., 30. Mai bis So., 2. Juni 2024

Unter dem Motto „Von zünftig bis Wagger!“
erwarten dich sportliche, gesellige
und kulturelle Aktivitäten.

Teilnehmer*innenzahl: begrenzt auf 50 Personen

Anmeldung: bei Franz Lang unter franz.lang@gmx.net

Anmeldeschluss: 25. Februar 2024

Anmeldemodus und vorläufiges Programm siehe Seite 4

Medieninhaber:

Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohl-gasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich:

Lektorat:
Grafiken und Illustrationen:
Vero Steinberger | LAGOTA Werbeagentur
Katharina Glöckel | CNTXT Werbeagentur e. U.
Marlene Kersten, [Instagram /die_letterei](https://www.instagram.com/die_letterei)
Andi Peham

Layout, Satz:

Vero Steinberger, www.lagota.at

Produktion:

www.mittermueller.at

Erscheinungsweise:

4 Mal jährlich

Anzeigenformate/-preise:

www.gildeweg.at/inseratpreise.html

E-Mail:

redaktion@gildeweg.at

Abonnementpreise:

Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

Online-Administrator:

Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM): Andrea Gartlehner; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin: Annette Gruber; Verbands-Schatzmeisterin: Gerda Gent; Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an:
Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohl-gasse 25, 1150 Wien

